

**OKTOBER 2016****AUFTRAGGEBER**Stadt Wolftratshausen
Amt 2 Bauen und Umwelt**GUTACHTER**Dipl.-Ing. Christian Fahnberg
INGEVOST
Ingenieurbüro für Verkehrsuntersuchungen
im Orts- und Stadtbereich • Dipl.-Ing. Chr. Fahnberg • Planegg**BEARBEITUNG**Dipl.-Ing. (FH) Christian Sieder (Grafik+EDV)
Dipl.-Geogr. (LMU) Nikola Richter (Grafik+Design)

INHALT

1. Auftragsanlass	3
2. Aufgabenstellung	4
3. Bestandsanalyse	5
3.1 Vertiefende Bestandsaufnahme der Parkräume	5
3.2 Parkleitsysteme	12
4. Parkdauer- / Auslastungserhebung	16
4.1 Erhebungskonzept	16
4.2 Einzelergebnisse	17
4.3 Interpretation der Ergebnisse	23
5. Empfehlungen für das weitere Vorgehen	24
5.1 Hatzplatz	24
5.2 Parkraum hinter der Sparkasse	28
5.3 Parkraum Paradiesweg	31
5.4 Lehrerparkplatz	34
5.5 Parkplatz an der Loisachhalle (Altstadt)	35
5.6 Weiterführende Überlegungen	36
6. Fazit	37
 Anlagenband	 separat

1. AUFTRAGSANLASS

Die Stadt Wolfratshausen lässt sich vom Büro PLANKREIS • München - zur Sicherstellung der Attraktivität der Kernstadt – eine Aktualisierung der vorbereitenden Untersuchungen erarbeiten.

Im Kontext der Bestandsaufnahme wurde sehr schnell klar, dass das Thema Parken in der Stadt einen großen Stellenwert hat.

Im Jahr 2009 hat man zur Verbesserung der städtebaulichen Situation am Ober- und Untermarkt eine Einbahnstraße in Richtung Süden eingerichtet. Das ermöglicht eine attraktive öffentliche Nutzung des Straßenraumes mit Freisitzen etc. Stellplätze sind dort - im größtmöglichen - Umfang erhalten geblieben.

Ein städtebauliches Freiraumkonzept für das westliche Loisachufer zwischen Johannis- und Andreasbrücke hat zum Ziel, die dortigen Stellplätze weitgehend aufzulösen.

In den letzten Jahren hat man die Parkplätze an der Loisachhalle (Altstadt) und am Hatzplatz in ein dynamisches Parkleitsystem eingebunden.

INGEVOST • Ingenieurbüro für Verkehrsuntersuchungen im Orts- und Stadtbereich • Dipl.-Ing. Christian Fahnberg • Planegg ist seit 2015 in beratender Funktion für PLANKREIS im Kontext der Aktualisierung der vorbereitenden Untersuchungen tätig. Am 11.8.2016 wurde INGEVOST mit einer Untersuchung zum Parkverhalten beauftragt.

Die Empfehlungen bzw. Konsequenzen aus dieser Untersuchung werden nach Beratungen und entsprechenden Beschlussfassungen in die weiteren Schritte der Aktualisierung der vorbereitenden Untersuchung - im Sinne des gewünschten integrierten Ansatzes - Eingang finden.

2. AUFGABENSTELLUNG

In dieser Untersuchung gilt es - auf Basis einer vertieften Bestandsaufnahme - für alle öffentlichen Stellplätze

- Auslastungen
- Parkdauern und
- Stellplatzwechsel

im Kernbereich der Stadt Wolfratshausen und deren unmittelbarem Umfeld vor dem Hintergrund der Anzahl legaler Stellplätze (Kapazität) sowie der Art und dem zeitlichen Umfang des Parkraummanagements zu analysieren.

Die Ergebnisse sind vor dem Hintergrund der möglichen Entwicklung der Kernstadt (z.B. weitere Reaktivierung des Zentrums), den Fakten, die aus der kürzlich durchgeführten Mobilitätsverhaltensbefragung sowie der längerfristigen potenziellen Wirkungen der S-Bahnverlängerung zu interpretieren.

Verwaltung und Stadtrat wünschen sich, dass zumindest kurz-, mittel- bzw. langfristige Maßnahmen benannt und deren Wirkungen abgeschätzt werden, die geeignet sind, die Situation des Parkens im untersuchten Bereich mit den gewünschten Zielen zu verbessern.

Der Stadtrat hat mehrheitlich beschlossen, diese Untersuchung (zunächst) auf folgende Bereiche zu konzentrieren:

Hatzplatz, Paradiesweg und Sparkasse

Das wichtigste Ziel in diesem Kontext wird in einer nachhaltigen Reduzierung der KFZ Fahrleistung durch Parksuchverkehr im Stadtkern gesehen.

Die Erreichbarkeit des Stadtzentrums ist dabei für alle Fahrzeugarten sicher zu stellen.

Es wurden (mit dem Parkraum an der Loisachhalle [Altstadt] und dem Hatzplatz [südlich der Johannisstraße]) insgesamt 985 Stellplätze untersucht.

Kostenpflicht Stellplätze in Wolftratshausen												
frei			Parkscheibe				Parkschein					
Summe		P&R	Summe	1h	2h	3h	Summe	1h	2h	10h	unbegrenzt	
395	184	211	327	29	228	70	263	33	71	70	89	

395 Stellplätze (=40%) haben keinerlei Beschränkung (davon sind 211 als P&R Plätze ausgewiesen), bei 327 (= 33%) ist eine Parkscheibe zu nutzen mit maximalen Parkdauern von 1 Stunde (29), 2 Stunden (228) bzw. 3 Stunden (70).

263 (= 27%) Stellplätze sind kostenpflichtig; davon haben 33 zusätzlich eine Parkzeitbeschränkung auf 60 Minuten sowie 71 eine solche von bis zu 2 Stunden. Auf dem Hatzplatz (70 Stellplätze) ist die Höchstparkdauer 10 Stunden, auf dem Parkraum an der Loisachhalle (Altstadt) (89) kann man unbegrenzt sein Fahrzeug parken.

Für die kostenpflichtigen Stellplätze an der Loisachhalle (Altstadt) gilt die Regel, dass die ersten 30 Minuten kostenfrei sind (für ganz kurzzeitige Erledigungen [Wolftratshausener Parktaler, welcher allerdings nicht in Anspruch genommen wird]), alle weiteren 30 Minuten kosten 0,20 € bzw. 0,25 € bzw. 0,30 €. Die Preise sind somit nicht einheitlich.



Kassenautomat am Hatzplatz



Kassenautomat Parkplatz Loisachhalle

Nicht an allen Parkautomaten wird darauf hingewiesen, dass die Parkgebühr - oder Teile davon – von einzelnen Händlern erstattet wird.

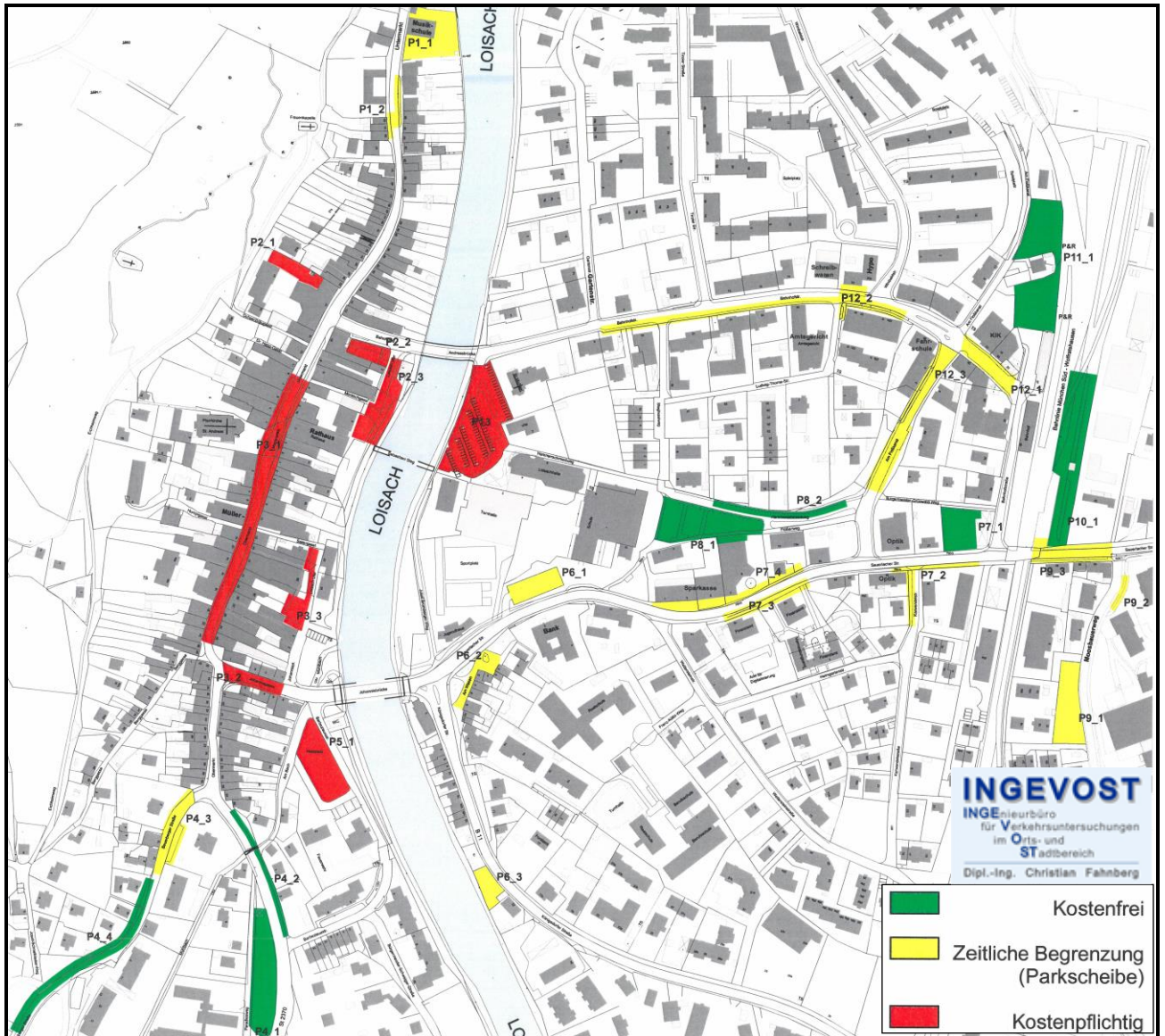
An Mitarbeitende (insbesondere in der Stadtverwaltung) sind 36 Parkkarten für den Parkplatz an der Loisachhalle (Altstadt) ausgegeben. Die Stellplätze sind nicht personifiziert zugeordnet; d.h. Personen mit einem solchen Ausweis haben kein garantiertes Anrecht auf einen Stellplatz.

Für verschiedene Stellplätze sind Anwohnerparkberechtigungen ausgegeben.

Deren Anzahl und Zuordnung zu den einzelnen Parkräumen sind nachstehender Tabelle entnehmen.

Anwohner-Parklizenzen	
Hatzplatz	47
Loisachufer	5
Haderbräu + Musikschule	8
Haderbräu	21
Sauerlacher Straße	1
Königsdorfer Straße	5
Summe	87

Eine Anwohnerparkberechtigung erhält man nur unter der Bedingung, soweit nachweislich kein Parkplatz zur Verfügung steht. Ein solcher Parkausweis kostet jährlich 100.- €.



Parkbeschränkungen



Musikschule (P1.1)



Untermarkt (P1.2)



Haderbräu (P2.1)



Beuerberger Str. (P4.3)



Hatzplatz (P5.1)



Altstadt (P13)



Krankenhaus (P9.1)



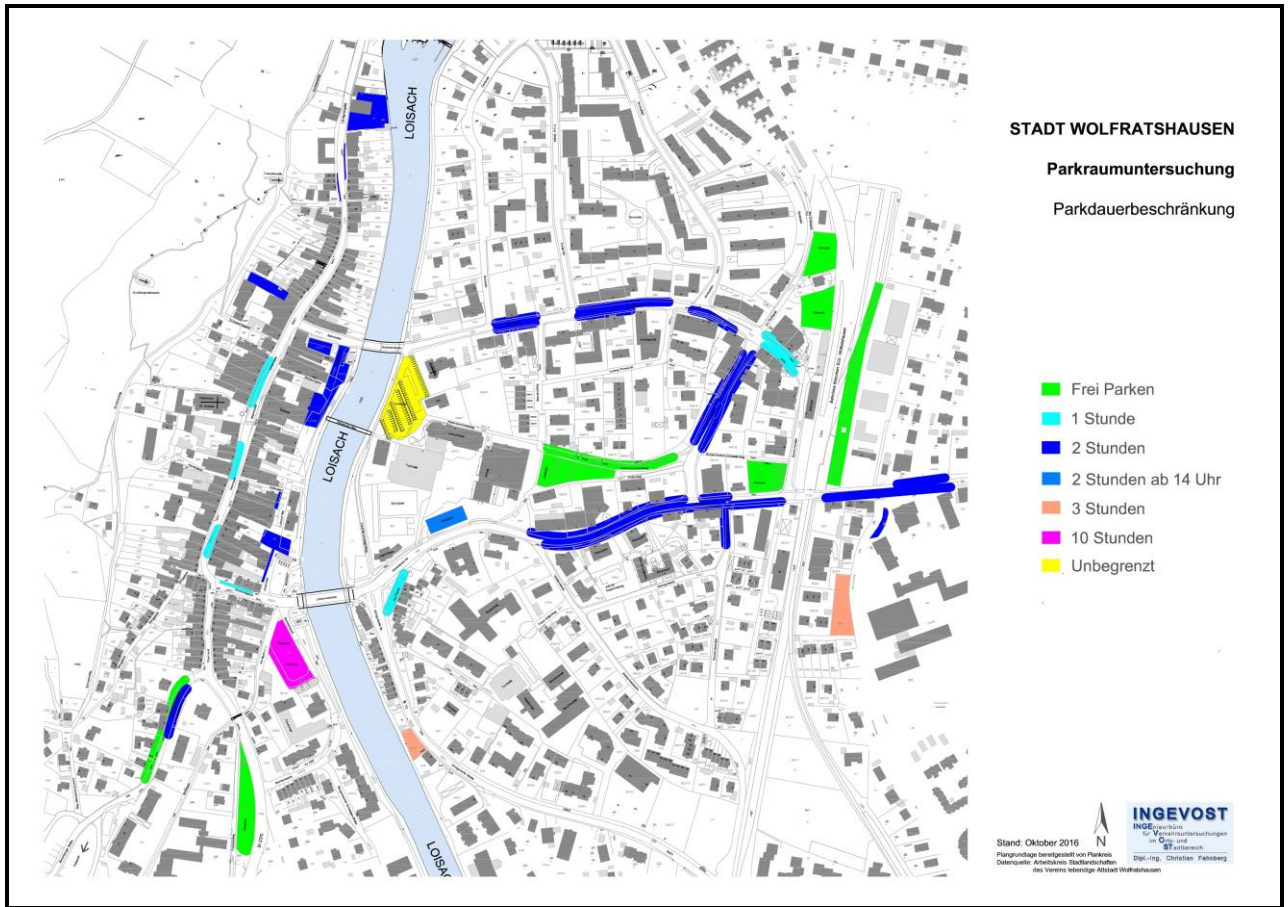
Lehrerparkplatz (P6.1)



Am Wasen (P6.2)



Königsdorfer Straße (P6.3)



Parkdauerbeschränkung

Nr.	Ort des Parkplatzes	Anzahl Stellplätze	Parkraum-bewirtschaftung	Zeitbe-schränkung	Parkzeiten
P 1_1	Musikschule	25	Parkscheibe	2 h	Mo-Fr 8-18, Sa 8-14
P 1_2	Untermarkt nördlich Bahnhofstraße	10	Parkscheibe	2 h	Mo-Fr 8-18, Sa 8-14
P 2_1	Haderbräu	15	Parkscheinautomat*	2 h	Mo-Fr 10-18, Sa 10-14
P 2_2	Heimatmuseum	15	Parkscheinautomat*	2 h	Mo-Fr 10-18, Sa 10-14
P 2_3	Westliches Loisachufer	27	Parkscheinautomat*	2 h	Mo-Fr 10-18, Sa 10-14
P 3_1	Obermarkt/Untermarkt	26	Parkscheinautomat*	1 h	Mo-Fr 10-18, Sa 10-14
P 3_2	Johannissgasse	7	Parkscheinautomat*	1 h	Mo-Fr 10-18, Sa 10-14
P 3_3	Johannisplatz	14	Parkscheinautomat*	2 h	Mo-Fr 10-18, Sa 10-14
P 4_1	Paradiesweg	51	Frei Parken		
P 4_2	Äußere Beuerberger Straße	12	Frei Parken		
P 4_3	Beuerberger Straße (nördl.)	22	Parkscheibe	2 h	Mo-Fr 10-18, Sa 10-14
P 4_4	Beuerberger Straße (südl.)	25	Frei Parken		
P 5_1	Hatzplatz	70	Parkscheinautomat**	10 h	Mo-Fr 8-18, Sa 8-14
P 6_1	P Lehrerparkplatz	38	nur mit Ausnahmegenehmigung		Mo-Fr 7-14
			Parkscheibe	2 h	Mo-Fr 14-18, Sa 8-14
P 6_2	Am Wasen	14	Parkscheibe	1 h	Mo-Fr 8-18, Sa 8-14
P 6_3	Königsdorfer Straße	16	Parkscheibe	3 h	werktags 9-18
P 7_1	P&R westl. Bahn	39	P & R frei		
P 7_2	Karwendelstraße	16	Parkscheibe	2 h	Mo-Fr 8-18, Sa 8-14
P 7_3	Sauerlacher Straße (Finanzamt)	20	Parkscheibe	2 h	Mo-Fr 8-18, Sa 8-14
P 7_4	Sauerlacher Straße (Sparkasse)	28	Parkscheibe	2 h	Mo-Fr 8-18, Sa 8-14
P 8_1	Parkplatz Hinter Sparkasse	79	Frei Parken		
P 8_2	Hammerschmiedweg	17	Frei Parken		
P 9_1	Parkplatz Krankenhaus	54	Parkscheibe	3 h	Mo-Fr 8-17
P 9_2	Moosbauerweg	5	Parkscheibe	2 h	Mo-Fr 8-18, Sa 8-14
P 9_3	Sauerlacher Straße	16	Parkscheibe	2 h	Mo-Fr 8-18, Sa 8-14
P 10_1	P&R östlich Bahnhof	66	P & R frei		
P 11_1	P&R Floßkanal	106	P & R frei		
P 12_1	Bahnhofstraße	15	Parkscheibe	1 h	Mo-Fr 8-18, Sa 8-13
P 12_2	Bahnhofstraße	26	Parkscheibe	2 h	Mo-Fr 8-18, Sa 8-14
P 12_3	Am Floßkanal	22	Parkscheibe	2 h	Mo-Fr 8-18, Sa 8-14
P 13	Parkplatz Altstadt	89	Parkscheinautomat ***	unbegrenzt	

* Parkscheinautomaten einheitlich 0,50 € je 30 min
 ** Parkscheinautomat Hatzplatz einheitlich 0,25 € je 30 min, Mindestgebühr 0,50 €
 ***Parkscheinautomat Loisachhalle 0,20 € je angefangene 30 min, ersten 30 min frei

Die Parkscheiben- bzw. Kostenregelung gilt üblicherweise an Werktagen zwischen 8:00 – 18:00 Uhr; an Samstagen zwischen 8:00 – 14:00 Uhr. Die Parkzeitenregelung ist aber nicht einheitlich.

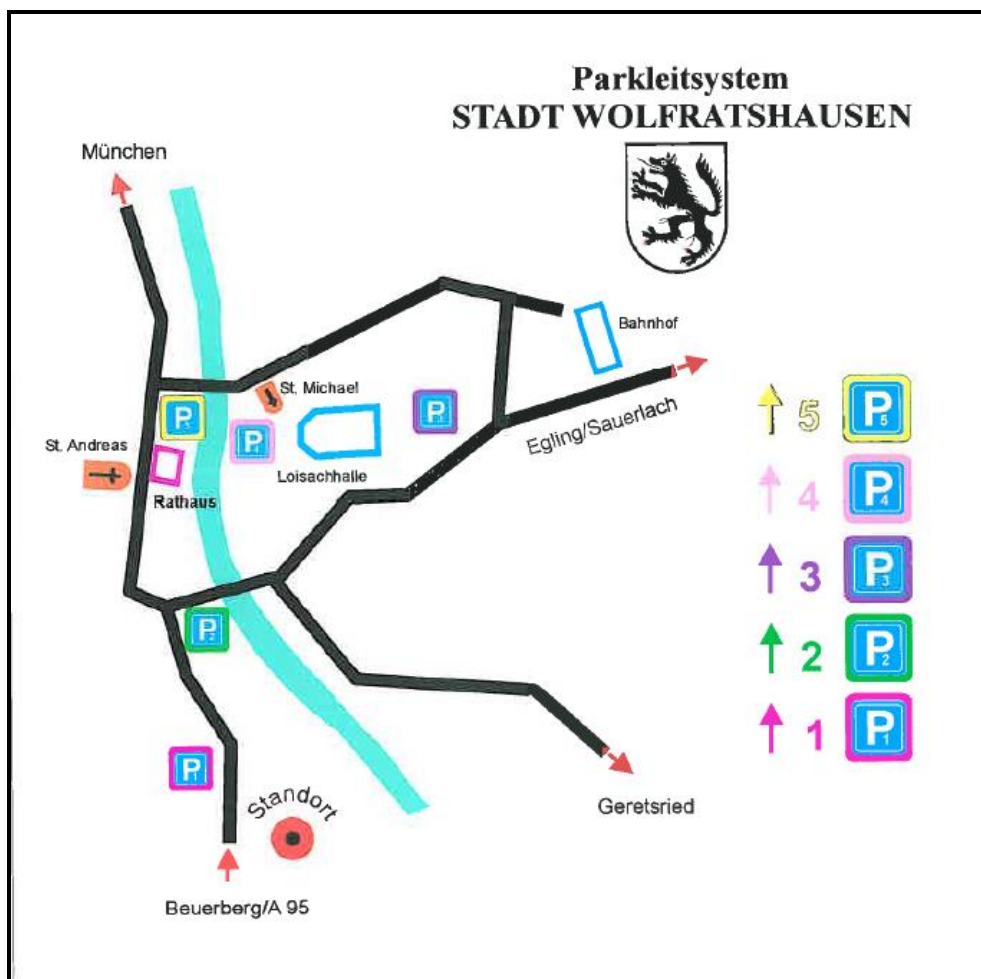
Die nicht einheitlichen Regelungen sind eher kritisch zu sehen bzw. es ist eine Frage der (vielleicht mangelhaften) Kommunikation mit den Nutzern.

Auf alle Fälle wird aus fachlicher Sicht empfohlen, diese Regelungen im Sinne einer besseren Begreifbarkeit zu überdenken.

3.2 Parkleitsysteme

In Wolfratshausen gibt es im Prinzip zwei Parkleitsysteme.

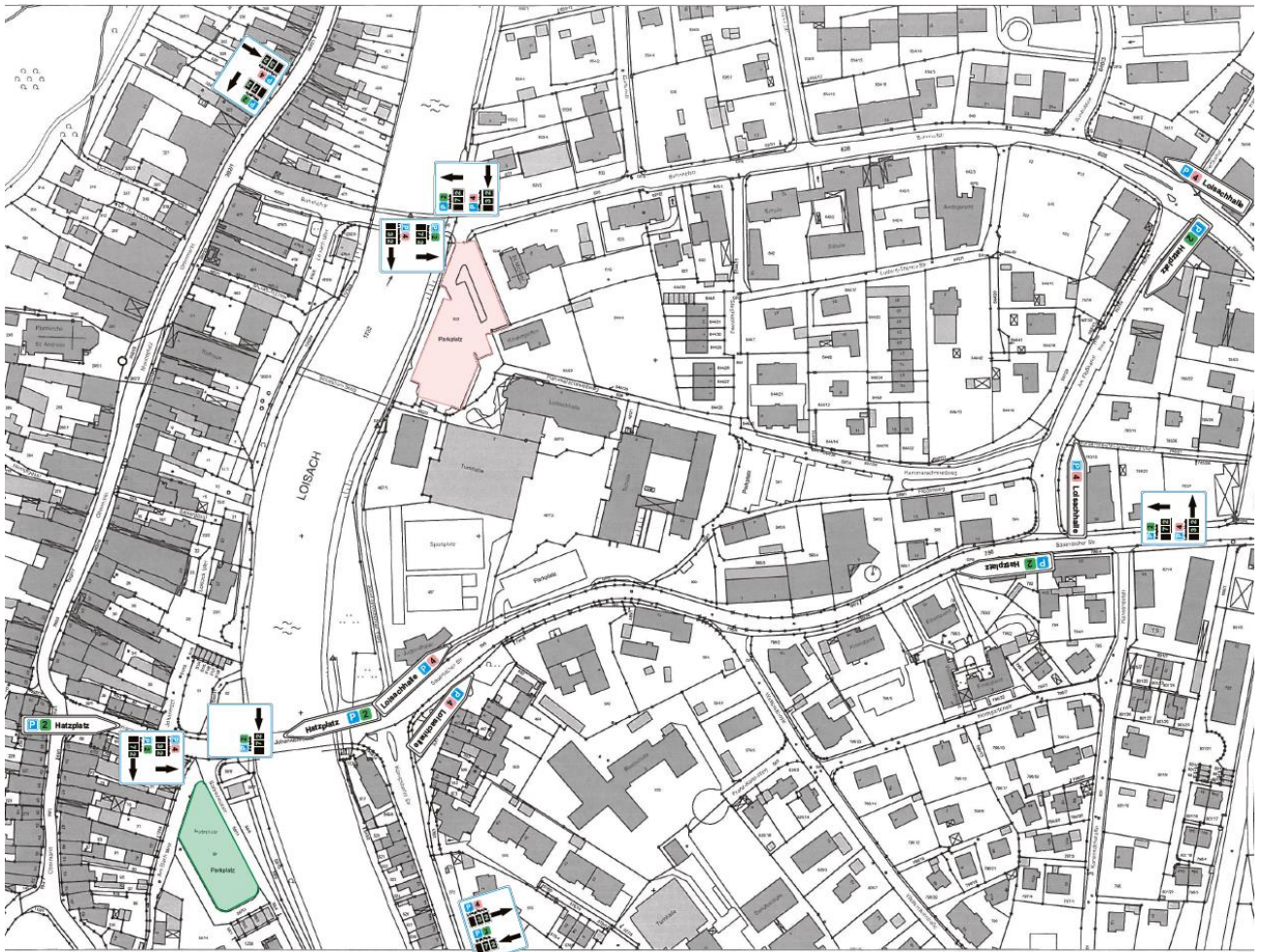
An den vier relevanten Zufahrtstraßen der Stadt (B11 im Norden und Süden, St 2070 Sauerlacher Straße und St 2370 Beuerberger Straße) stehen Hinweistafeln im Sinne eines **statischen Parkleitsystems**, das auf fünf der größeren Parkräumlichkeiten im Stadtkern hinweist.



Im weiteren Verlauf ist die Wegweisung darauf abgestellt. Die Tafeln dieses Parkleitsystems weisen nicht auf die Art der Beschränkung (mögliche Parkdauer bzw. Kostenpflicht) hin.

Sie geben auch keinen Hinweis auf den Ansatz des Parkraummanagements für maximale Parkdauern hin. Die Einbahnstraßenregelung im Obermarkt sollte auf den Hinweistafeln ergänzt werden.

Nachträglich eingebettet in das statische ist ein **dynamisches Parkleitsystem**, das auf die beiden Parkräume am Hatzplatz im Süden und den an der Loisachhalle (Altstadt) In der Ortsmitte hinweist.



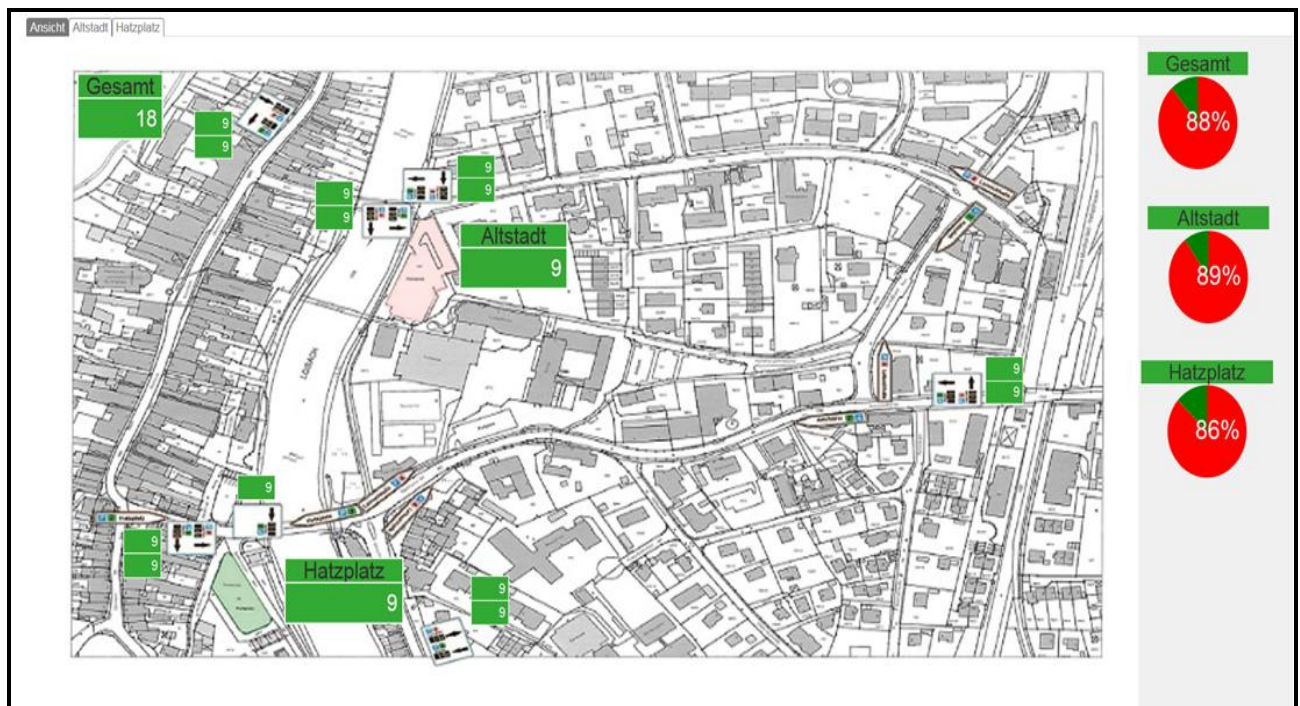
Auch hier stehen die Übersichtstafeln an den vier wichtigsten Zufahrtsstraßen zur Kernstadt.

Hier fehlt im Prinzip der Hinweis auf die Kostenpflicht.

Das dynamische Parkleitsystem ist im Prinzip sehr gut geeignet, Parksuchverkehr zu reduzieren.

Es ist (fast) beliebig und weitgehend unkompliziert erweiterbar.

Ziel sollte es sein, alle kostenpflichtigen Parkräume mit mehr als 30 Stellplätzen in das dynamische Parkleitsystem einzubeziehen.



Screen-print über an aktuellen Stand der Parkraumbelegung aus Parkguard® Control Center Wolfratshausen

Die Situation der Parkraumverfügbarkeit in dem System wird vom Anbieter MSR Traffic auf einen Netzzugang für die Stadt dokumentiert, sodass hier eine gute Auswertbarkeit des Parkverhaltens ex post abgerufen werden kann, um auch das System ggfs. auch „nachjustieren“ zu können.

Loisach	Month	Visits	Capacity	Rotations	Occupancy (%)	Occupancy >90% (h)	Avg	>1h (%)	>2h (%)	>3h (%)	>4h (%)	>6h (%)	>9h (%)
Total	2016	48790	89	548,2	50	102,6	2,6	54	30	19	14	7	3
	January	8064	89	90,6	48	19,1	2,3	57	32	20	14	7	2
	February	7790	89	87,5	51	14,3	2,3	55	32	20	14	7	3
	March	9042	89	101,6	50	22,1	2,2	55	30	19	13	7	3
	April	7056	89	79,3	49	17,6	2,6	54	30	20	14	8	4
	May	6838	89	76,8	42	6,2	3,3	54	28	18	14	8	3
	June	5036	89	56,6	54	8,2	3,5	47	27	18	13	8	5
	July	4964	89	55,8	55	15,2	2,1	54	29	18	13	7	3

Handyparken –
jetzt noch einfacher mit der
sms&park-App!

Kostenfreier Download unter www.sunhill-technologies.com

- Anzeige des nächstgelegenen Parkplatzes
- Kein Tippen der SMS nötig
- Automatische Erinnerung
- Verlängern von unterwegs

FAQ's – Ihre Fragen zu sms&park

Brauche ich ein spezielles Handy um sms&park nutzen zu können?
Nein, sms&park kann mit jedem Handy genutzt werden. Spontan, ohne Registrierung und von unterwegs aus.

Woran erkenne ich, dass ich einen gültigen Parkschein gelöst habe?
Sobald Sie die Bestätigungs-SMS erhalten haben, gilt der Parkschein als gelöst.

Sind die Parkgebühren, die gleichen wie am Automaten?
Ja, die Parkgebühren richten sich nach der kommunalen Parkgebührenordnung. Hinzu kommt die Gebühr für den SMS-Versand sowie ein Servicentgelt pro Parkvorgang in Höhe von 0,12 EUR.

Wie wird der Parkschein per SMS bezahlt?
Es wird automatisch über Ihre Mobilfunkrechnung oder das Prepaid-Guthaben abgebucht.

Kann ich einen Strafzettel bekommen, wenn ich per Handy bezahle und keinen Parkschein im Auto hinterlege?
Nein, die Parkraumüberwacher können digital überprüfen, ob für das jeweilige KFZ-Kennzeichen ein Handyparkschein gelöst wurde.

Wo kann ich eine Quittung für meine Parkvorgänge bekommen?
Auf www.sunhill-technologies.com können Sie sich unter Quittungsdownload einen Nachweis für Ihre Parkgebühren herunterladen. Sie geben dort nur Ihr KFZ-Kennzeichen sowie die PIN-Nummer aus der Bestätigungs-SMS ein.

Infos und Beratung unter 0 91 31 / 625 99 25

**Parkschein per Handy:
clever, schnell und einfach!**

Jetzt scannen für noch einfacheres Parken und mehr Vorteile!

- Mit jedem Handy spontan nutzen
- Automatische Erinnerung
- Verlängern von unterwegs

Quittungsdownload:
www.sunhill-technologies.com

Parkschein per SMS!

SMS an:
80338
mit:
1.KFZ-Kennzeichen.Parkdauer

Beispiel:
1.ABCD123.30

Optionsen Schließen

Preise wie am Automaten –
zzgl. SMS-Gebühr und Servicegebühr von 0,12 EUR
Abrechnung automatisch über Mobilfunkrechnung
oder Prepaid-Guthaben
Die Parkraumüberwachung kann digital überprüfen,
ob die Parkgebühr für Ihr Fahrzeug bezahlt wurde.

Quittungsdownload: www.sunhill-technologies.com

Infos und Beratung unter 0 91 31 / 625 99 25

In Zusammenarbeit mit:

Zone 1: Untermarkt (Barkauflhaus), Obermarkt (Cristallo), Johannissasse (Schwankleck)

1. Kennzeichen	+30	für 30 Min.	(1,24 EUR)
	+1	für 1 Std.	(2,36 EUR)

Zone 2: Haderbräu

2. Kennzeichen	+30	für 30 Min.	(1,24 EUR)
	+1	für 1 Std.	(2,36 EUR)
	+2	für 2 Std.	(4,60 EUR)

Zone 3: Hatzplatz 1 und 2

3. Kennzeichen	+1	für 1 Std.	(0,68 EUR)
	+2	für 2 Std.	(1,24 EUR)
	+3	für 3 Std.	(1,80 EUR)
	+4	für 4 Std.	(2,36 EUR)
	+5	für 5 Std.	(2,92 EUR)
	+6	für 6 Std.	(3,48 EUR)
	+7	für 7 Std.	(4,04 EUR)
	+8	für 8 Std.	(4,60 EUR)
	+9	für 9 Std.	(5,16 EUR)
	+10	für 10 Std.	(5,72 EUR)

Zone 4: Heimatmuseum, Johannissatz, Loissacher (vor Boodevar)

4. Kennzeichen	+30	für 30 Min.	(1,24 EUR)
	+1	für 1 Std.	(2,36 EUR)
	+2	für 2 Std.	(4,60 EUR)

Hier können Sie clever per Handy parken!

SMS&Park® Wolfratshausen

Die Parkgebühren können seit neuestem auch per Handy bezahlt werden.

Das erleichtert im Prinzip den Zugang zum kostenpflichtigen Parken.

Aus fachlicher Sicht wird ein Nachteil darin gesehen, dass das Handy-Parken mehr als doppelt so teuer ist als der Geldeinwurf vor Ort. Das könnte die Akzeptanz des Systems verringern.

Das Handy-Parken ermöglicht es aber, die Parkdauer zu verlängern, ohne vor Ort sein zu müssen.

4 PARKDAUER- / -AUSLASTUNGSERHEBUNGEN

4.1 Erhebungskonzept

Der Untersuchungsbereich wurde in insgesamt 29 Erhebungsräume eingeteilt.

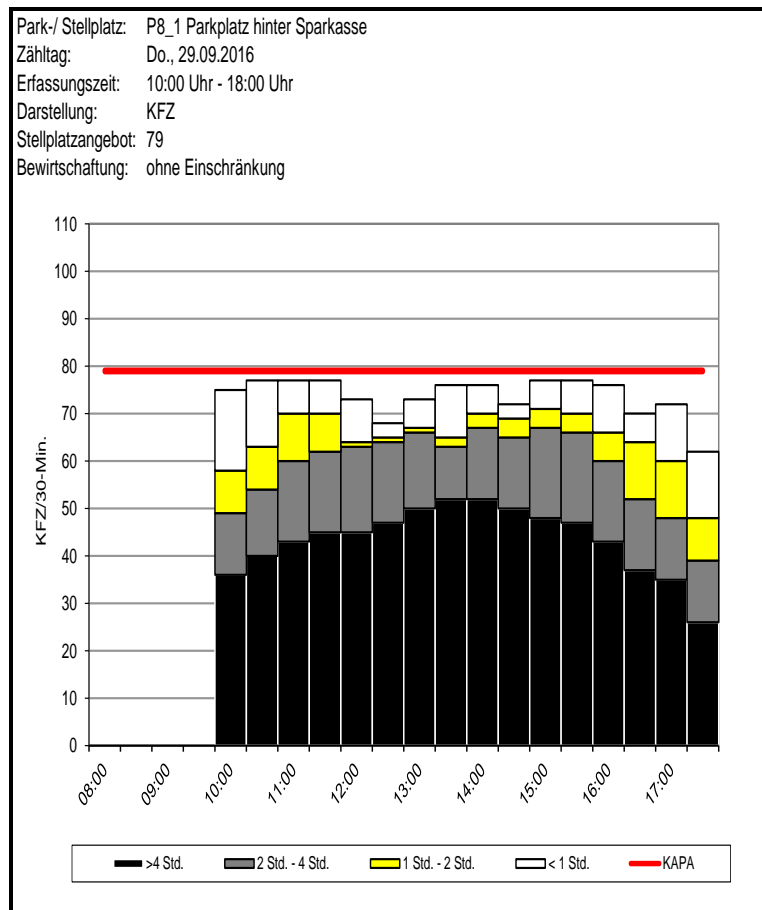
Alle in einem Erhebungsraum stehenden Kraftfahrzeuge wurden am Donnerstag, den 29.9.2016 zwischen 10:00 Uhr und 18:00 Uhr erfasst. Hierzu wurden alle 30 Minuten die amtlichen Kennzeichen notiert.

Als Ergebnis lassen sich in Halb-Stunden-Schritten die Parkraumauslastung, die Parkdauer und auch der Stellplatzwechsel ableiten.

Die Parkdauern sind folgendermaßen definiert:

- < 1 Std. das Kennzeichen wurde in demselben Erhebungsraum nur 1-mal erfasst
- 1 – 2 Std. das Kennzeichen wurde in demselben Erhebungsraum ohne Unterbrechung 3-mal hintereinander erfasst (Kurzzeitparker)
- 2 - 4 Std. das Kennzeichen wurde in demselben Erhebungsraum ohne Unterbrechung 4- bis 7-mal hintereinander erfasst (Langzeitparker)
- > 4 Std. das Kennzeichen wurde in demselben Erhebungsraum ohne Unterbrechung 8-mal und öfter erfasst (Dauerparker)

Beispiel



	Auslastung		davon Parkdauer							
			>4 Std.		2 Std. - 4 Std.		1 Std. - 2 Std.		< 1 Std.	
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
08:00	0	0%	0	-%	0	-%	0	-%	0	-%
08:30	0	0%	0	-%	0	-%	0	-%	0	-%
09:00	0	0%	0	-%	0	-%	0	-%	0	-%
09:30	0	0%	0	-%	0	-%	0	-%	0	-%
10:00	75	95%	36	48%	13	17%	9	12%	17	23%
10:30	77	97%	40	52%	14	18%	9	12%	14	18%
11:00	77	97%	43	56%	17	22%	10	13%	7	9%
11:30	77	97%	45	58%	17	22%	8	10%	7	9%
12:00	73	92%	45	62%	18	25%	1	1%	9	12%
12:30	68	86%	47	69%	17	25%	1	1%	3	4%
13:00	73	92%	50	68%	16	22%	1	1%	6	8%
13:30	76	96%	52	68%	11	14%	2	3%	11	14%
14:00	76	96%	52	68%	15	20%	3	4%	6	8%
14:30	72	91%	50	69%	15	21%	4	6%	3	4%
15:00	77	97%	48	62%	19	25%	4	5%	6	8%
15:30	77	97%	47	61%	19	25%	4	5%	7	9%
16:00	76	96%	43	57%	17	22%	6	8%	10	13%
16:30	70	89%	37	53%	15	21%	12	17%	6	9%
17:00	72	91%	35	49%	13	18%	12	17%	12	17%
17:30	62	78%	26	42%	13	21%	9	15%	14	23%
durchschn.										
30-Min.-Wert	74	94%	44	59%	16	21%	6	8%	9	12%

4.2 Einzelergebnisse

Die Ergebnisse der Parkraumerhebung im Einzelnen sind den Anlagen zu entnehmen.

Für jeden einzelnen Parkraum sind folgende Ergebnisse dargestellt:

- Erfassungszeit (10:00 – 18:00 Uhr)
- (legales) Stellplatzangebot (Kapazität)
- Art der Bewirtschaftung

Sowie für die jeweilige Erhebungszeit in 30-Minuten-Schritten grafisch und tabellarisch

- die jeweilige Auslastung
- die Anteile der Parkdauern absolut und prozentual.

Die Einzelergebnisse des Erhebungstages sind in folgenden Tabellen und Plänen zusammengefasst.

(Die Pläne sind - zur besseren Lesbarkeit - nochmals in A3 Format im Anhang wiederholt):

- Plandarstellungen der mittleren Auslastungen als Hinweis auf den **Parkdruck**
 - innerhalb des Erhebungszeitraums (10:00 – 18:00 Uhr)
 - vormittags (10:00 – 13:30 Uhr)
 - nachmittags (13:30 – 18:00 Uhr)

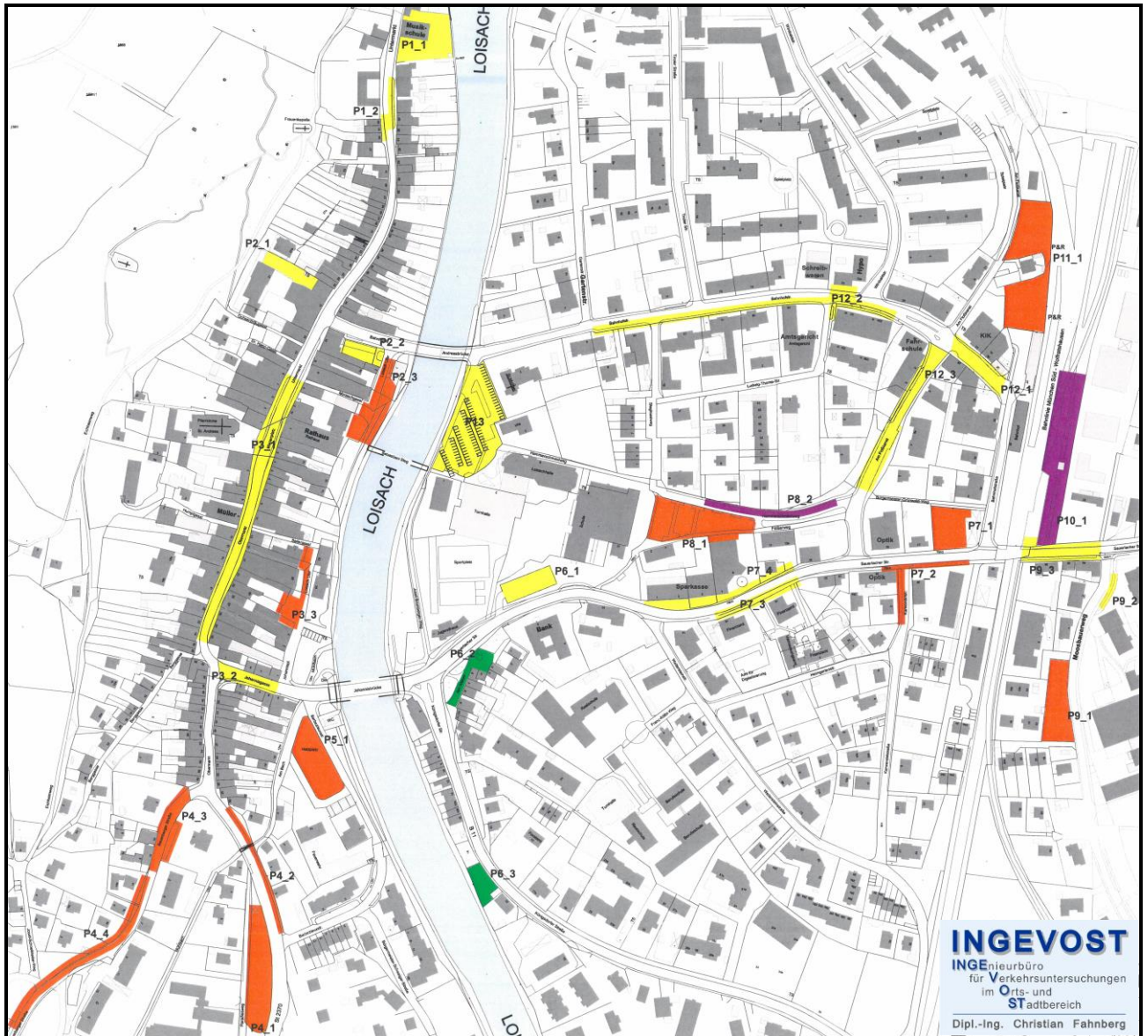
Hinweis: Der „Durchgang“ durch einen Parkraum nimmt für die Aufnahme der KFZ-Kennzeichen eine Zeit in Anspruch, die kürzer ist als 30 Minuten. Während dieser Zeit kann es – verständlicherweise – zu Stellplatzwechseln kommen, die mit der angewendeten Methode nicht erhebbare sind. Insofern können die dargestellten Ergebnisse eher etwas weniger brisant sein als in der Realität. Die Erhebungsmethode ist aber üblich und vergleichsweise wirtschaftlich.

Der Grad des Parkdrucks wird folgendermaßen definiert:

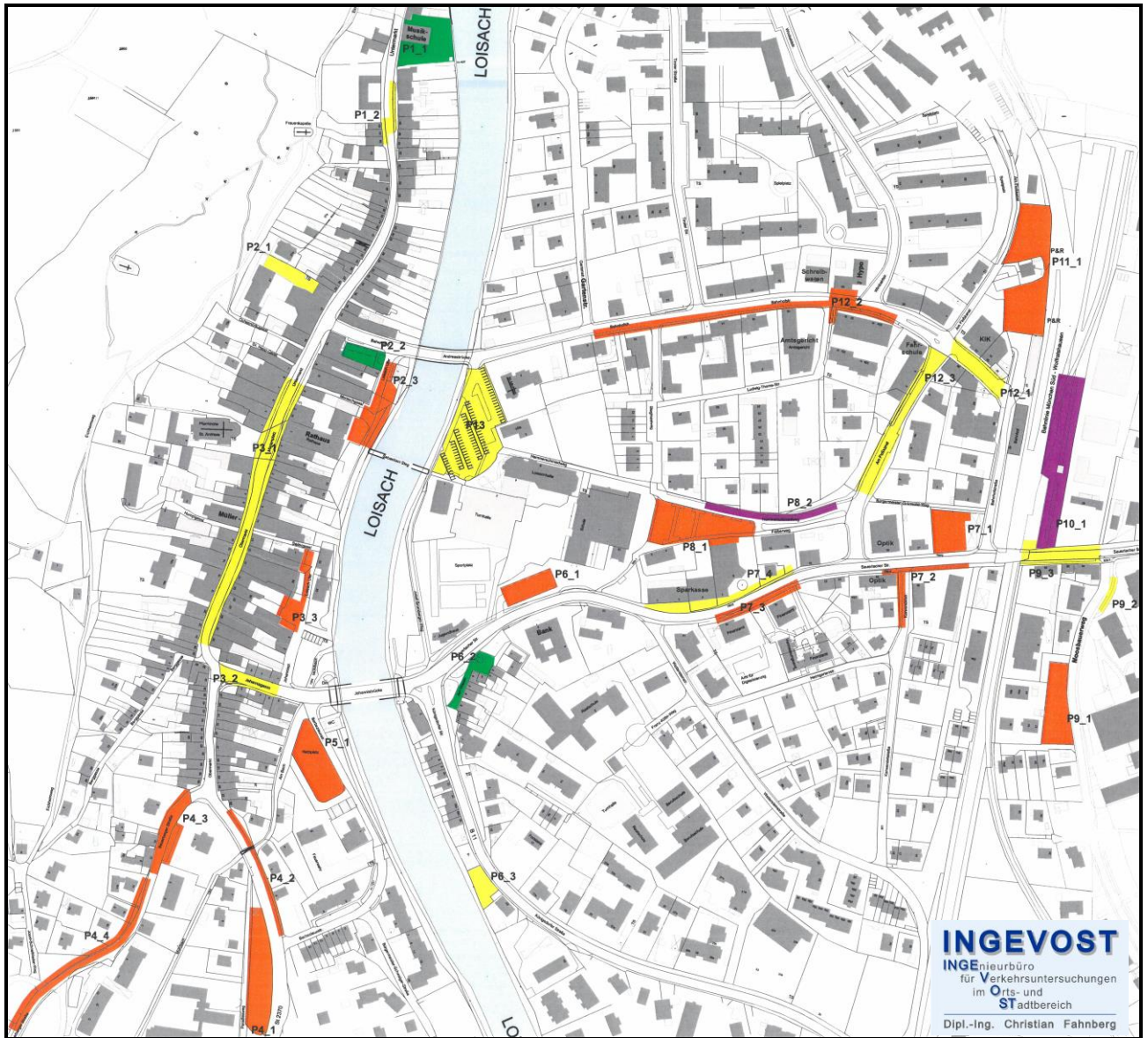
	Sehr starker Parkdruck 100% < mittl. Auslastung
	Starker Parkdruck 75% < mittl. Auslastung <= 100%
	Mäßiger Parkdruck 50% < mittl. Auslastung <= 75%
	Geringer Parkdruck 1% < mittl. Auslastung <= 50%

Hinweis: Die „mittlere Auslastung“ ist der arithmetische Mittelwert der Auslastungen in dem betreffenden Zeitraum.

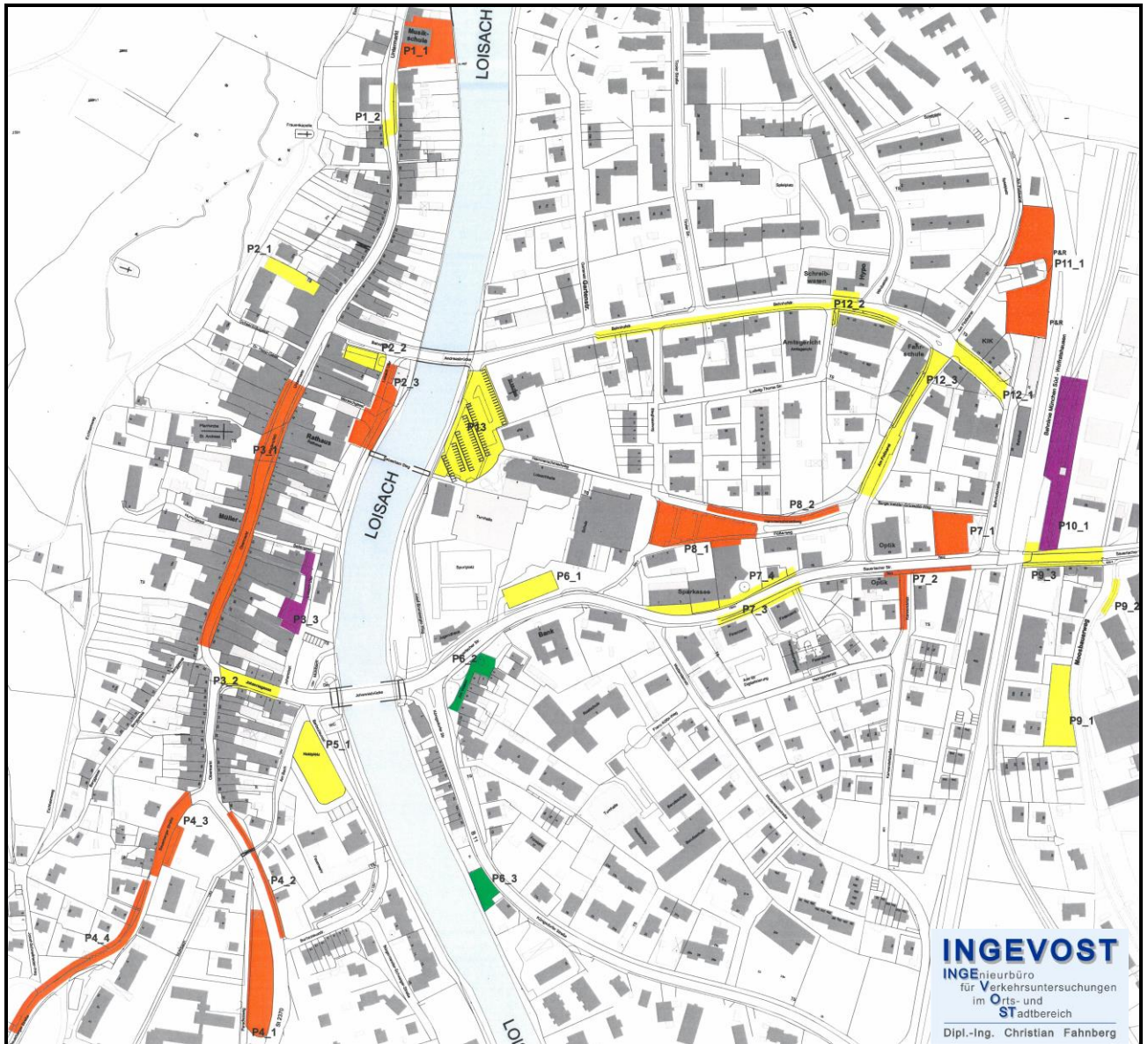
- Grafik der Auslastungen mit Angaben zu
 - Kapazitäten des jeweiligen Parkraums
 - jeweiligen Stellplatzwechsel
- Tabelle der mittleren Auslastungen
 - innerhalb des Erhebungszeitraums (10:00 – 18:00 Uhr)
 - vormittags (10:00 – 13:30 Uhr)
 - nachmittags (13:30 – 18:00 Uhr)



Mittlere Auslastung zur Erhebungszeit (10:00 – 18:00 Uhr)



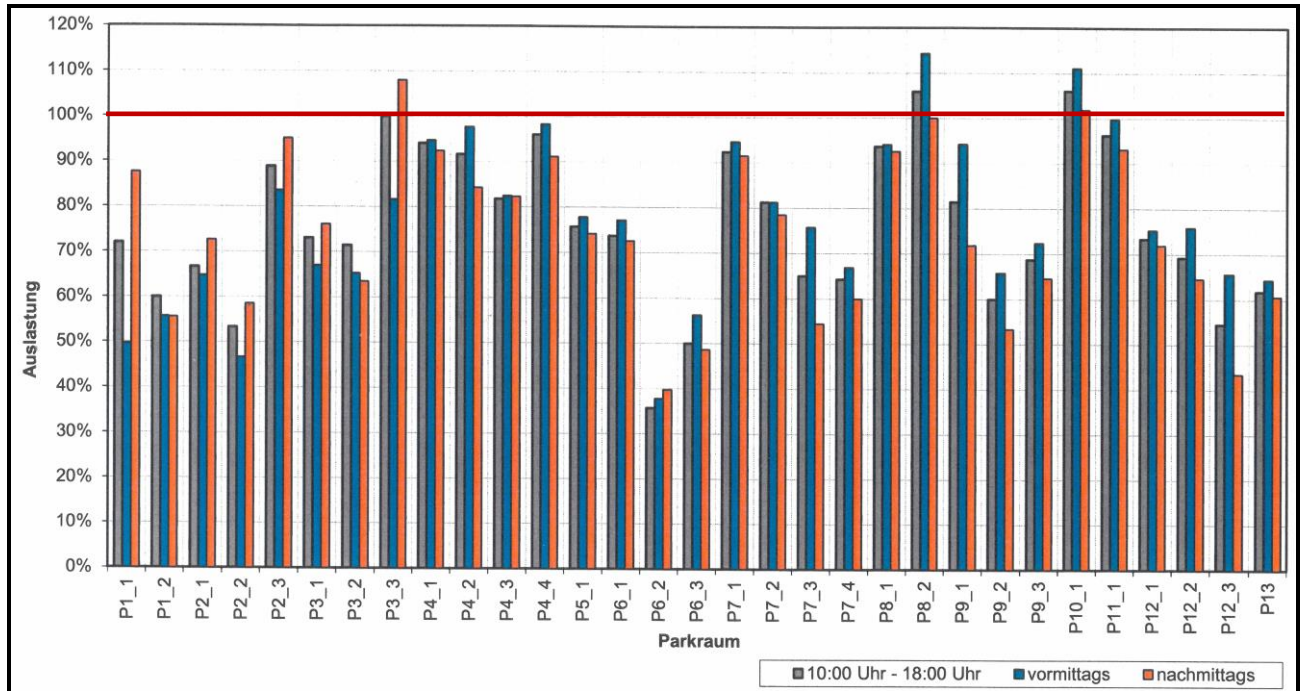
Mittlere Auslastung vormittags (10:00 – 13:30 Uhr)



Mittlere Auslastung nachmittags (13:30 – 18:00)

Tabellarische Übersicht

Parkraum	Kapazität	Stellplatzwechsel	Erhebungszeitraum 10:00 Uhr - 18:00 Uhr			vormittags 10:00 Uhr - 13:30 Uhr			nachmittags 13:30 Uhr - 18:00 Uhr		
			abs.	in %	Kategorie	abs.	in %	Kategorie	abs.	in %	Kategorie
P1_1	25	3,0	18	72%		12	50%		22	88%	
P1_2	10	2,2	6	60%		6	56%		6	56%	
P2_1	15	4,5	10	67%		10	65%		11	73%	
P2_2	15	4,2	8	53%		7	47%		9	59%	
P2_3	27	6,3	24	89%		23	84%		26	95%	
P3_1	26	7,1	19	73%		17	67%		20	76%	
P3_2	7	5,6	5	71%		5	65%		4	63%	
P3_3	14	5,3	14	100%		11	82%		15	108%	
P4_1	51	2,4	48	94%		48	95%		47	92%	
P4_2	12	2,1	11	92%		12	98%		10	84%	
P4_3	22	3,0	18	82%		18	82%		18	82%	
P4_4	25	2,6	24	96%		25	98%		23	91%	
P5_1	70	3,6	53	76%		54	78%		52	74%	
P6_1	38	3,3	28	74%		29	77%		28	73%	
P6_2	14	2,4	5	36%		5	38%		6	40%	
P6_3	16	2,6	8	50%		9	56%		8	49%	
P7_1	39	2,1	36	92%		37	95%		36	91%	
P7_2	16	3,0	13	81%		13	81%		13	78%	
P7_3	20	5,8	13	65%		15	76%		11	54%	
P7_4	28	4,8	18	64%		19	67%		17	60%	
P8_1	79	2,3	74	94%		74	94%		73	93%	
P8_2	17	2,8	18	106%		19	114%		17	100%	
P9_1	54	2,9	44	81%		51	94%		39	72%	
P9_2	5	3,8	3	60%		3	66%		3	53%	
P9_3	16	3,1	11	69%		12	72%		10	65%	
P10_1	66	1,9	70	106%		73	111%		67	102%	
P11_1	106	1,4	102	96%		106	100%		99	93%	
P12_1	15	7,2	11	73%		11	75%		11	72%	
P12_2	26	5,2	18	69%		20	76%		17	65%	
P12_3	22	4,4	12	55%		14	66%		10	43%	
P13	89	3,2	55	62%		57	64%		54	61%	
Summe aller Parkräume											
	985	3,7	795	81%		816	83%		778	79%	
	395	2,2	40%	Kostenfrei							
	327	3,8	33%	Parkscheibe							
	263	5,0	27%	Kostenpflichtig							



Danach überschreiten lediglich 10 der 31 Parkräume eine mittlere Auslastung von über 90%.

4.3 Interpretation der Ergebnisse

Der Parkdruck in der Kernstadt von Wolfratshausen ist durchaus als groß zu bezeichnen.

Trotzdem waren am Erhebungstag jederzeit und fast überall noch Stellplätze zu finden.

*In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass zum Zeitpunkt der Erhebung das **Isarkaufhaus** leer stand. Eine mögliche Reaktivierung dieses Hauses dürfte den Parkdruck verschärfen.*

In den kleinteiligen Parkräumen gibt es vergleichsweise wenige Stellplätze, die verbotswidrig von Langzeit- bzw. Dauerparkern belegt werden.

Dies steuert einerseits die Kostenpflicht, wo Parkscheine vorab gezogen werden bzw. müssen und andererseits die kommunale Parküberwachung auch dort, wo mit Parkscheibe geparkt werden kann.

Der Parkraum hinter der Sparkasse und die vier als P + R Plätze ausgewiesenen Parkräume im Umfeld des Bahnhofs werden als solche genutzt und sind ausgelastet.

Ob sich diese Situation ändern wird, wenn die S-Bahn nach Geretsried verlängert werden wird und Wolfratshausen nicht mehr die regelmäßige Endhaltestelle der S-Bahn ist, ist letztendlich auch eine Frage der Tarifzonenabgrenzung. Wenn der derzeitige Bahnhof in Wolfratshausen für die S-Bahn Tarifgrenze bleibt, wird sich die Situation nicht wirklich gravierend verändern.

Hier muss sich der Stadtrat entscheiden, ob die potenziellen Belebungschancen für Wolfratshausen höher zu werten sind, wenn die Tarifgrenze so ist, oder ob der Autoverkehr, der mit den P+R-Plätzen in Wolfratshausen verbunden ist, als zu belastend empfunden wird.

Die zeitlich beschränkten Stellplätze östlich der Bahnlinie und südlich der Sauerlacher Straße haben nicht denselben Parkdruck, wie diejenigen im Bereich der (engeren) Kernstadt.

Die Anzahl der Stellplatzwechsel pro Parkraum im Vergleich zu anderen Kommunen ist eher niedrig. Bei den kostenpflichtigen ist er – begrifflicherweise – mit 5,0 im Durchschnitt – und zwischen 3,2 und 7,1 liegend – signifikant höher liegend als in anderen Bereichen.

Die kostenfreien Parkräume haben einen Stellplatzwechsel von knapp über 2. Das ist der eindeutige Hinweis darauf, dass es sich dabei um Räume handelt, die überwiegend von Tagespendlern genutzt werden.

Die kostenfreien Parkräume am **Paradiesweg** und beiderseits der **Beuerberger Straße** sind voll ausgelastet. Das führt zu folgenden Hinweisen:

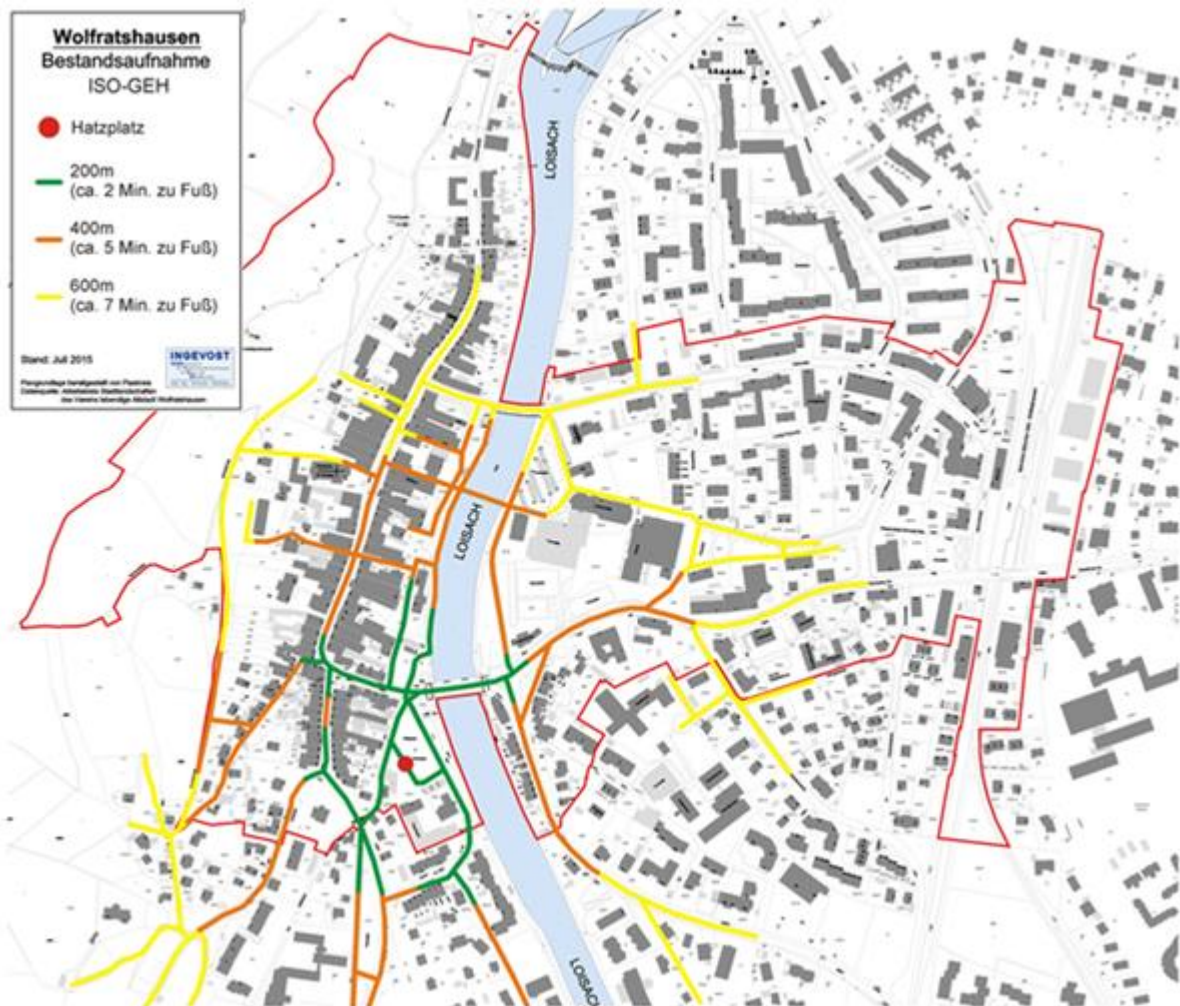
- Parkräume in dieser Lage und Distanz werden als Dauerparkplätze akzeptiert, weil sie kostenfrei sind
- Ein gleichartiges größeres Parkangebot an dieser Stelle würde sicher (aus-)genutzt werden.

5 EMPFEHLUNGEN FÜR DAS WEITERE VORGEHEN

Die Bestandserhebungen haben folgende Schlüsselstellen für ein künftiges Handeln herausgebildet:

- Hatzplatz
- Parkraum hinter der Sparkasse
- Parkräume im Bereich Beuerberger Straße bzw. am Paradiesweg
- Lehrerparkplatz

5.1 Hatzplatz



Eine Mehrung der Parkmöglichkeiten am Hatzplatz ist insofern sinnvoll, als dieser eine sehr gute „äußere“ Erreichbarkeit hat und auch der fußläufige Umgriff unter dem Aspekt der Kernstadterreichbarkeit vergleichsweise gut ist.

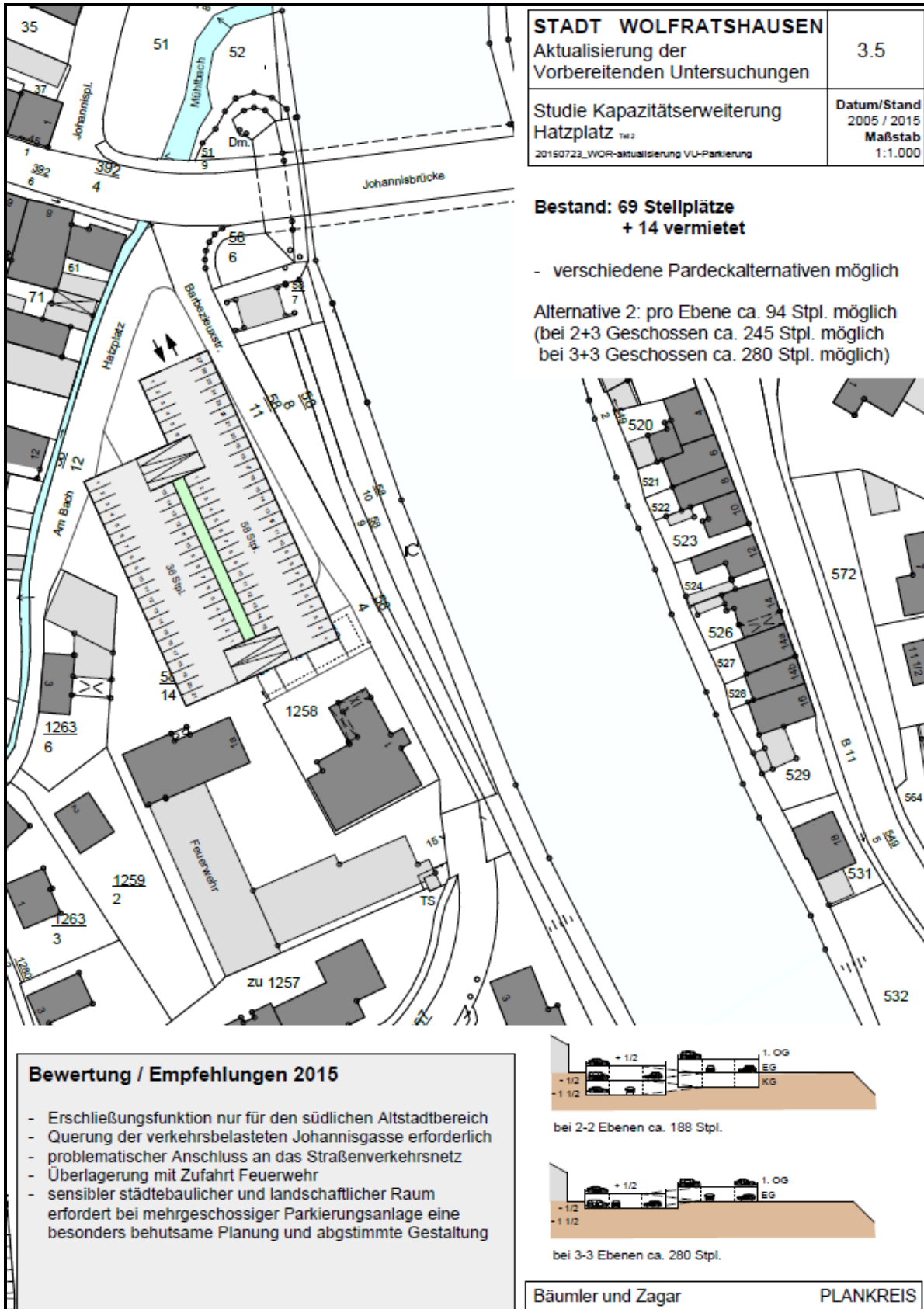
Der Umfang der Mehrung sollte zu einer - auch städtebaulich verträglichen – Lösung führen und von der Anwohnerschaft akzeptiert werden.

Ob die vorliegenden Planungsansätze (Machbarkeitsstudie • WipflerPLAN 21.10.2014) ausreichen oder noch weiterführende Überlegungen im Sinne einer besseren städtebaulichen Integration erforderlich sind,

muss der Aktualisierung der Voruntersuchung überlassen bleiben.

PLANKREIS hat in diesem Zusammenhang nachfolgende Überlegungen zu Papier gebracht:





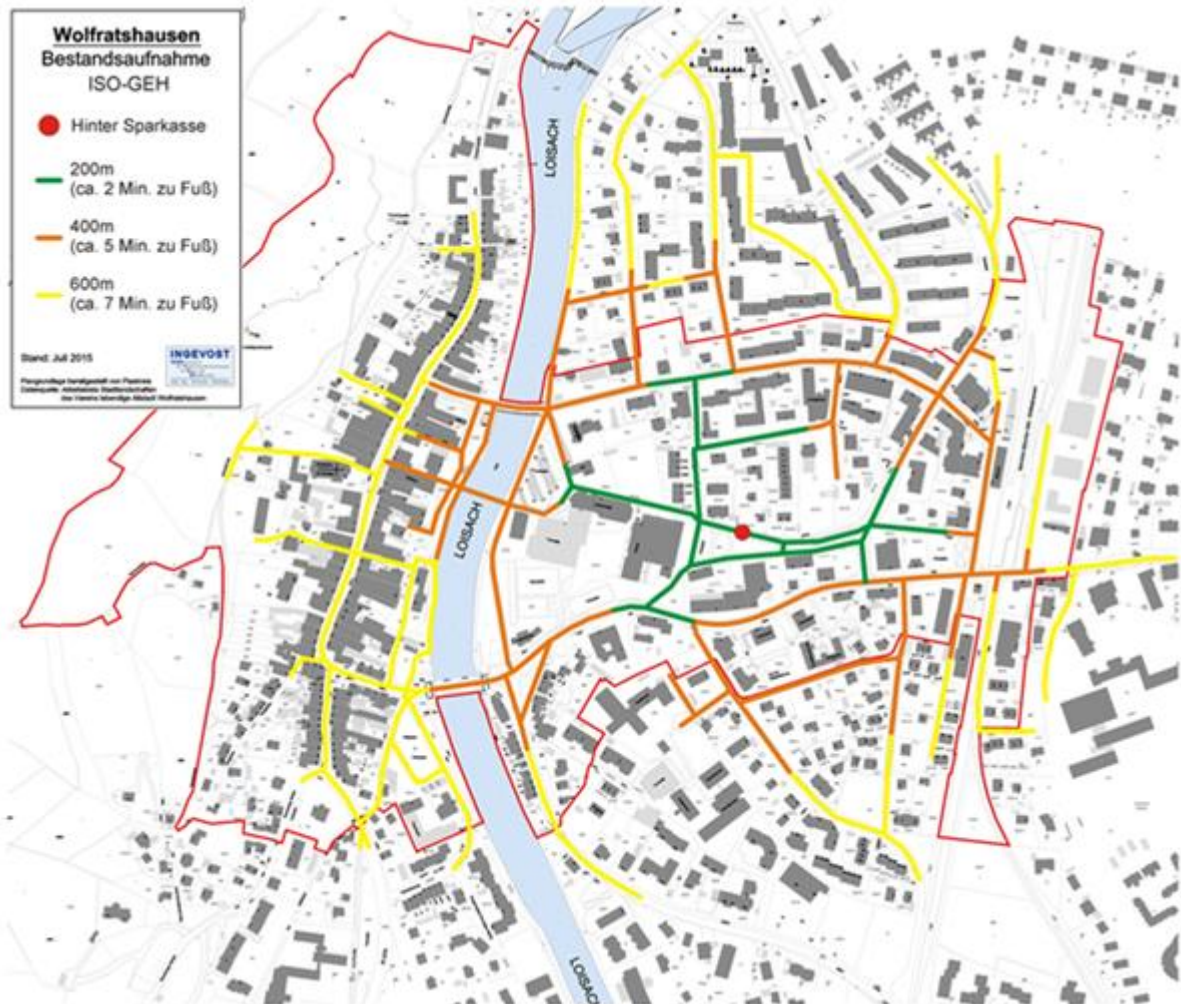
Kritisch dürfte hier allenfalls die Führung des Fußverkehrs durch die Unterführung zu bewerten sein.

Für Menschen mit Bewegungsschwächen ist diese eher weniger geeignet.

Im Kontext der weiteren planerischen Vertiefungen könnte es erforderlich werden, die Verkehrsabwicklung an der Einmündung mit einer Ampelanlage zu regeln. Da sollte unbedingt eine Fußgängerquerung zum Johannisplatz berücksichtigt werden.

Dies so weit vorzubereiten ist sinnvoll, damit zu dem Zeitpunkt, an dem klar ist, dass für eine Stellplatzmehrung am Hatzplatz der Bedarf feststeht, diese Planung umgehend umgesetzt werden kann.

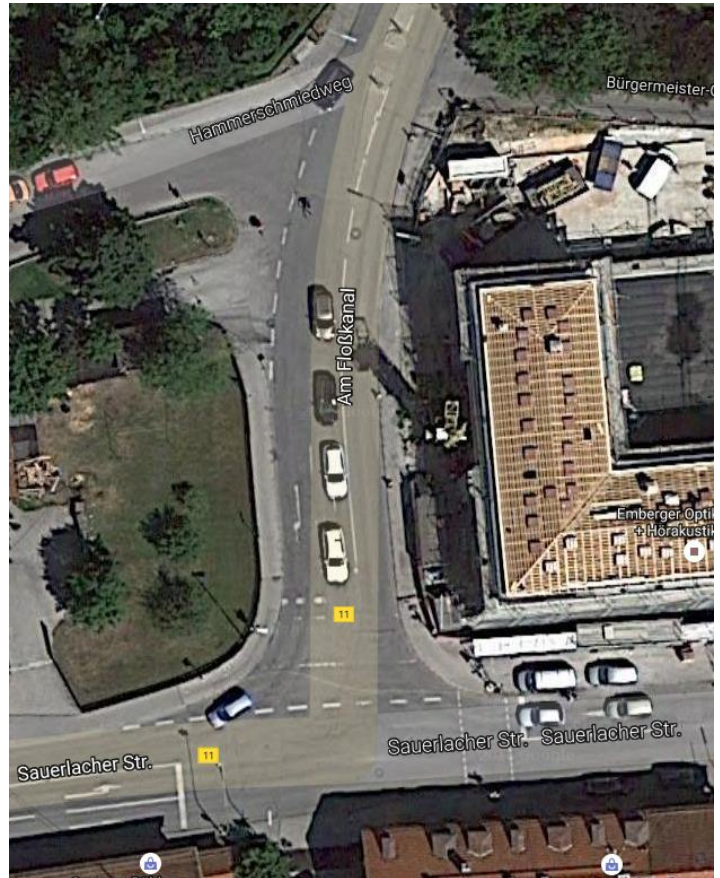
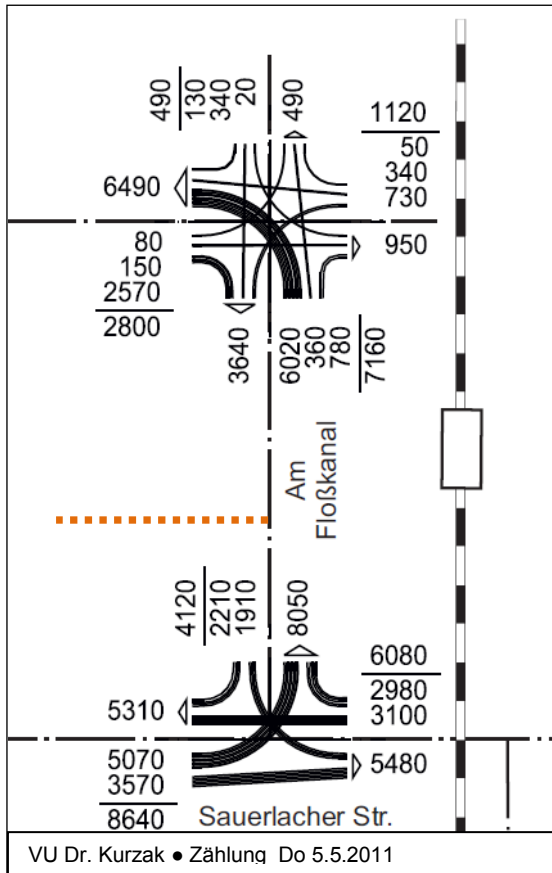
5.2 Parkraum hinter der Sparkasse



Der Parkraum „hinter der Sparkasse“ ist derzeit verkehrlich ungünstig angebunden.

Die Einmündung der Zufahrt über den Hammerschmiedweg an die Straße Am Floßkanal ist vergleichsweise unübersichtlich und in der Nähe der Einmündung in die Sauerlacher Straße als kritisch zu bezeichnen.

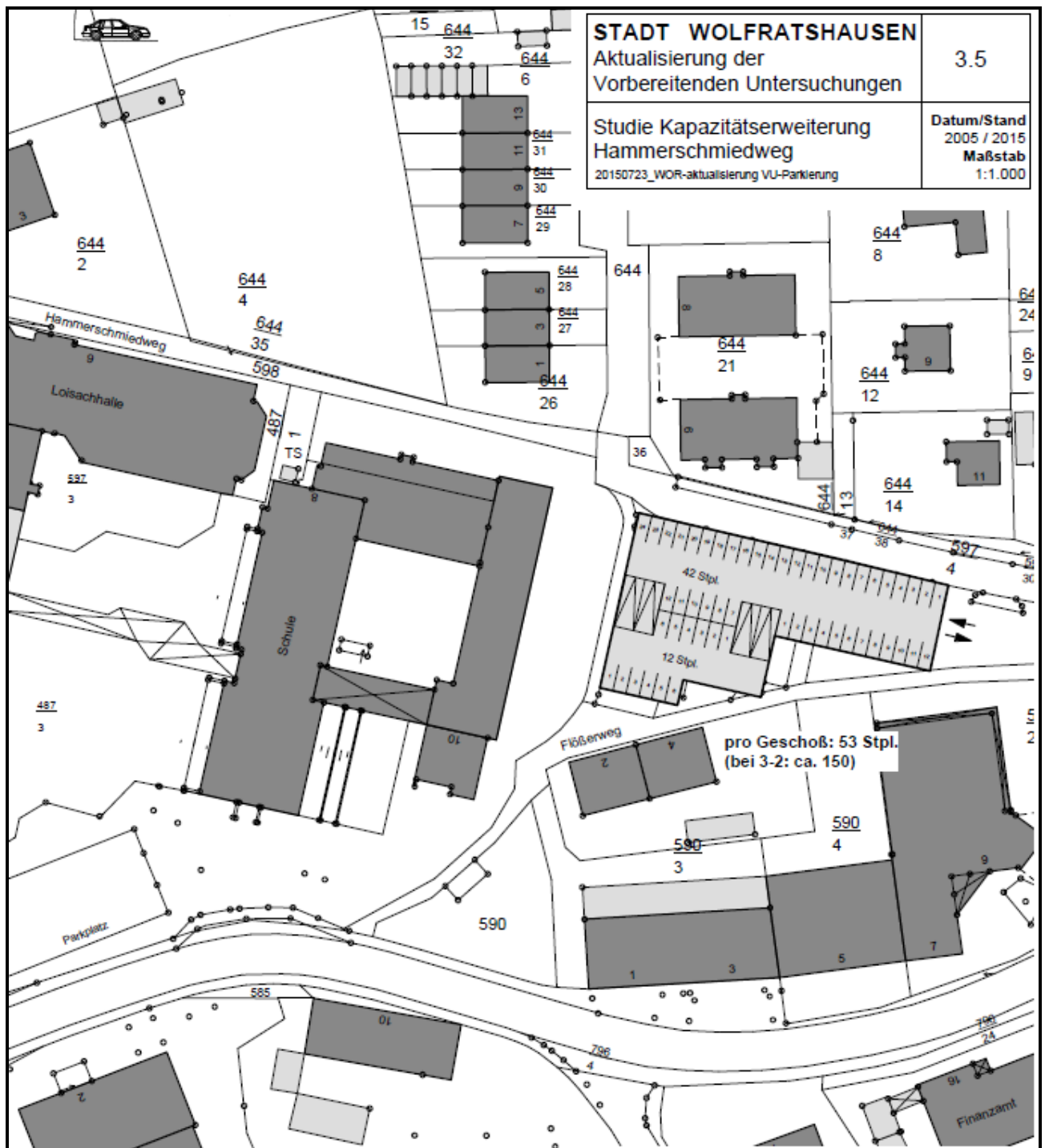
Die Einmündung des Hammerschmiedweges liegt in einem Bereich, in den bereits die Spuraufweitung zur Sauerlacher Straße beginnt.



Die Gedanken, diesen Parkraum in einem Einbahnsystem zu erschließen, entschärft die aktuelle Situation, hat aber durchaus auch kritisch zu beurteilende Eingriffe in das Umfeld zur Folge.

Eine Aufstockung dieses Parkraumes bringt nur eine – vergleichsweise - geringe Mehrung und dies in einem städtebaulich wie verkehrlich kritischen Bereich.

Im Kontext der Aktualisierung der vorbereitenden Untersuchungen hat PLANKREIS nachfolgende Auffassung vertreten, die aus verkehrlicher Sicht nur bestätigt werden kann.



STADT WOLFRATSHAUSEN
Aktualisierung der
Vorbereitenden Untersuchungen

3.5

Studie Kapazitätserweiterung
Hammerschmiedweg

Datum/Stand
2005 / 2015
Maßstab
1:1.000

20150723_WOR-aktualisierung VU-Parkierung

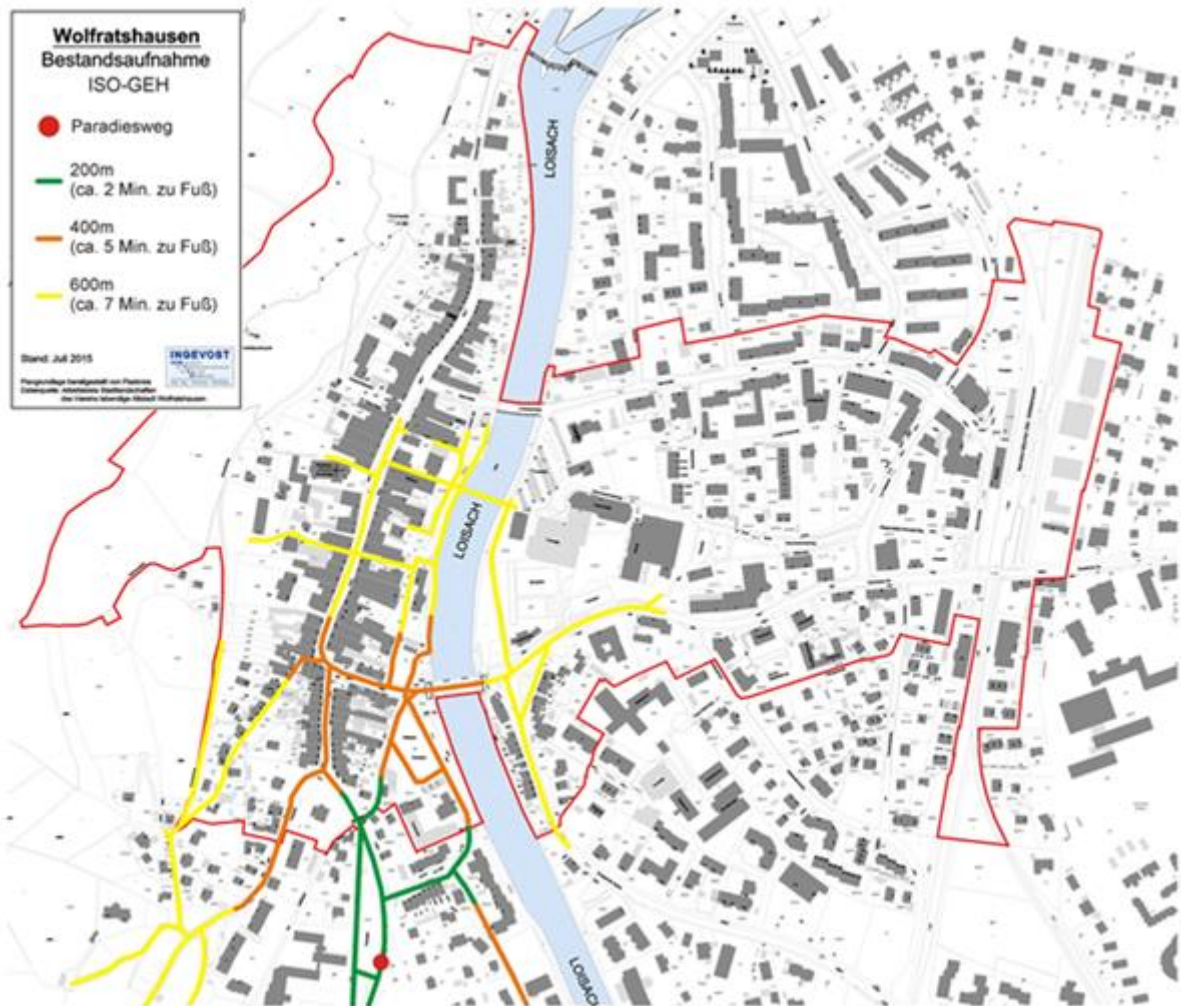
Bewertung / Empfehlungen 2015

- Parkplatz im östlichen Kernbereich, vorrangig für Loisachhalle sowie Nutzungen in Abschnitten der Bahnhofstraße und Sauerländer Straße
- Bedeutung für Bereich Marktstraße gering
- schlechte Erreichbarkeit über Hammerschmiedweg
- Leistungsfähigkeit des Netzes kritisch
- Kapazitätserweiterung in mehrgeschossiger Weise nicht empfehlenswert, Neuordnung des Bereichs kann jedoch zu geringer Mehrung der Stellplätze führen

Bestand: 79 Stellplätze

- ohne grundsätzliche Neuordnung des Bereichs ist auch mit erheblichem Aufwand nur eine mäßige Erweiterung der Kapazität möglich
- in der dargestellten Variante pro Ebene ca. 53 Stellplätze möglich (bei 2+2 Geschossen ca. 100 bei 2+3 Geschossen ca. 150 Stpl. möglich)

5.3 Parkraum Paradiesweg

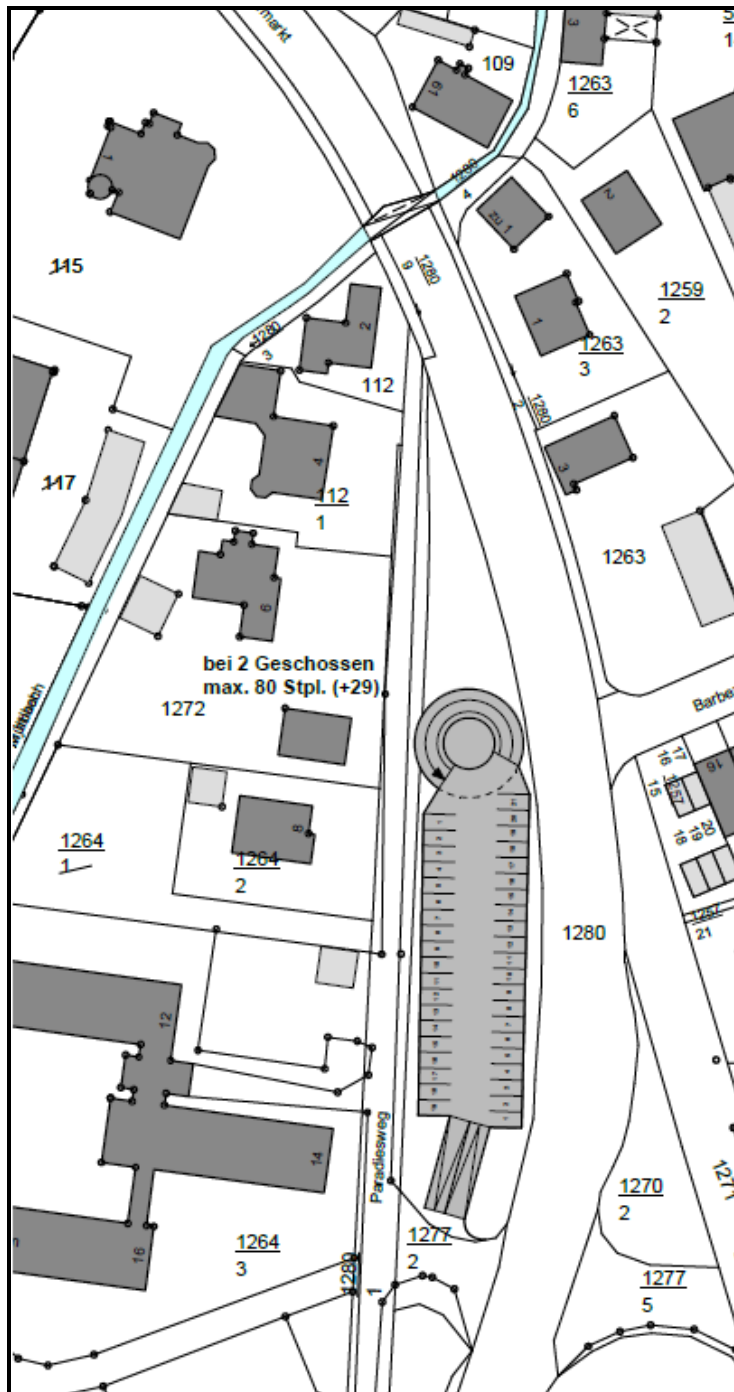


Bei dem Parkraum am **Paradiesweg** ist eine Stellplatzmehrung sinnvoll.

Die Bestandserhebung hat gezeigt, dass dieser Bereich in seiner Entfernung von der Kernstadt als Dauerparkmöglichkeit akzeptiert wird.

Ein Mehr an Stellplätzen dort würde sicher akzeptiert werden, wenn sie weiterhin kostenfrei angeboten werden.

Im Kontext der Aktualisierung der vorbereitenden Untersuchungen hat PLANKREIS nachfolgende Auffassung vertreten, die aus verkehrlicher Sicht nur bestätigt werden kann.



STADT WOLFRATSHAUSEN Aktualisierung der Vorbereitenden Untersuchungen	3.5
Studie Kapazitätserweiterung Paradiesweg 20150723_WOR-aktualisierung VU-Parkierung	Datum/Stand 2005 / 2015 Maßstab 1:1.000

Bestand: 51 Stellplätze

- aufgrund seiner Lage am Altstadtrand mit guter Verkehrsanbindung als Standort geeignet
- Grundstückszuschnitt für Parkdeck mit Einschränkung geeignet: Rampen für Zu- und Ausfahrt und Stockwerkswechsel im Verhältnis zur Stellplatzanzahl aufwendig: bei 2 Geschossen **80 Stpl.**
- Erhöhung der Kapazität durch volle Ausnutzung des Grundstücks möglich, dabei aber Qualitätsverluste bei Gestaltung und Komfort (siehe Skizze unten)

Bewertung / Empfehlungen 2015

- Auffangparkplatz von Süden ohne Belastung der Innenstadt
- Erschließungsfunktion für die Altstadt wegen seiner Lage von geringer Bedeutung
- Nutzung vorrangig als Langzeitparkplatz für z.B. Angestellte in der Innenstadt empfehlenswert
- verkehrlicher Anschluss lässt eine Anhebung der Stellplatzzahlen zu
- Anhebung auf mehreren Ebenen jedoch wegen des Grundstückszuschnittes schwierig, daher vertiefende Untersuchungen bezüglich Erschließung und Gestaltung wichtig



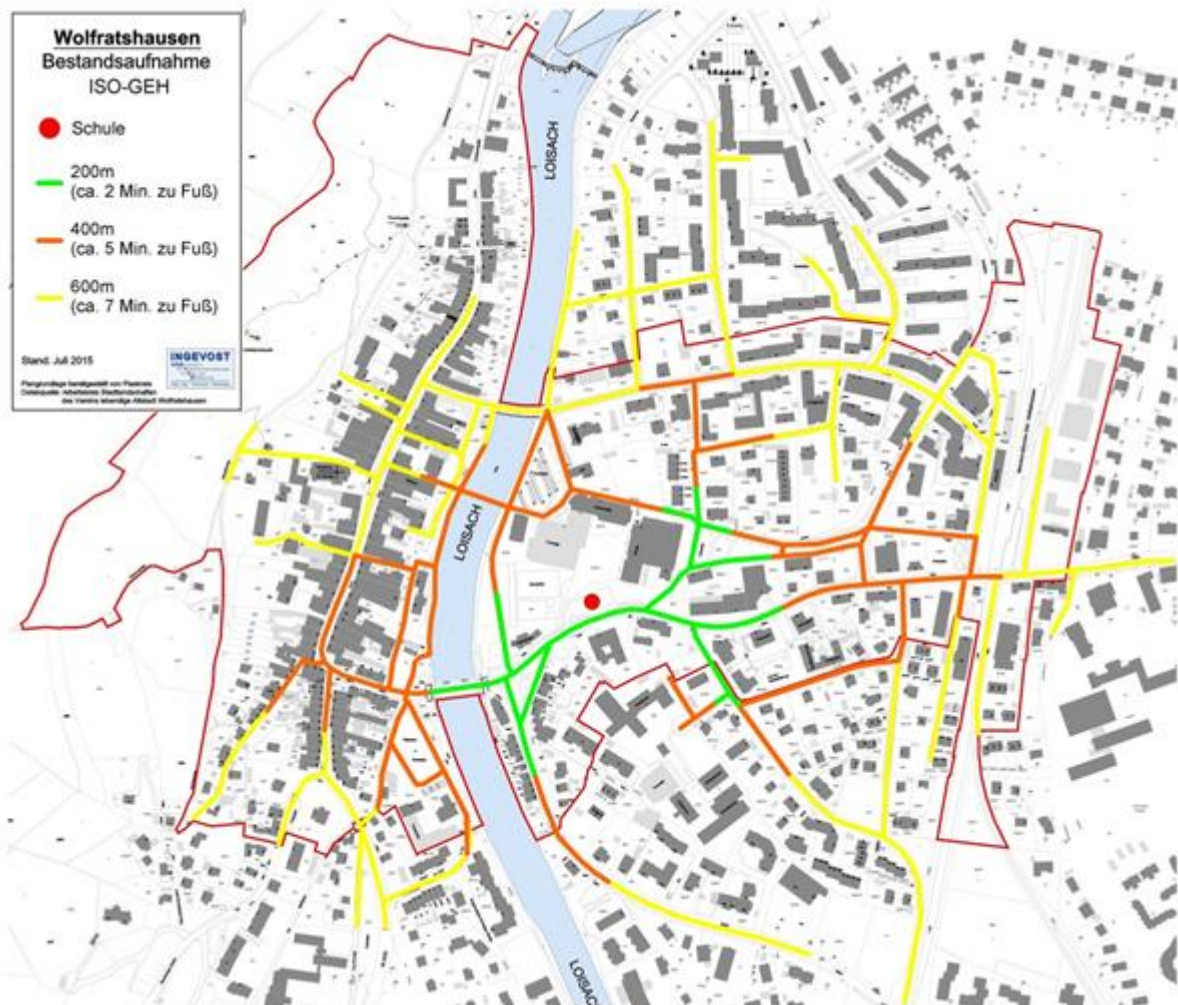
maximale Ausnutzung der Parkierungskapazität für ebenerdigen Parken (ca. 75 Stpl.); M 1:2.000

Eine mögliche Parkraummehrung dort muss nicht unbedingt mit den Planungen am Hatzplatz bzw. mit dem Ziel einer Neuordnung des westlichen Loischufers, das dort eine Reduzierung von Parkmöglichkeiten vorsieht, beurteilt werden.

Wenn die Erweiterung ebenerdig gestaltet wird und so das Parken an dieser Stelle weiterhin kostenfrei bleibt, kann dies auch sofort angegangen werden.

Ggfs. können verkehrliche Wirkungen dort auf die weiterführenden Überlegungen zum Hatzplatz Einfluss nehmen.

5.4 Lehrerparkplatz



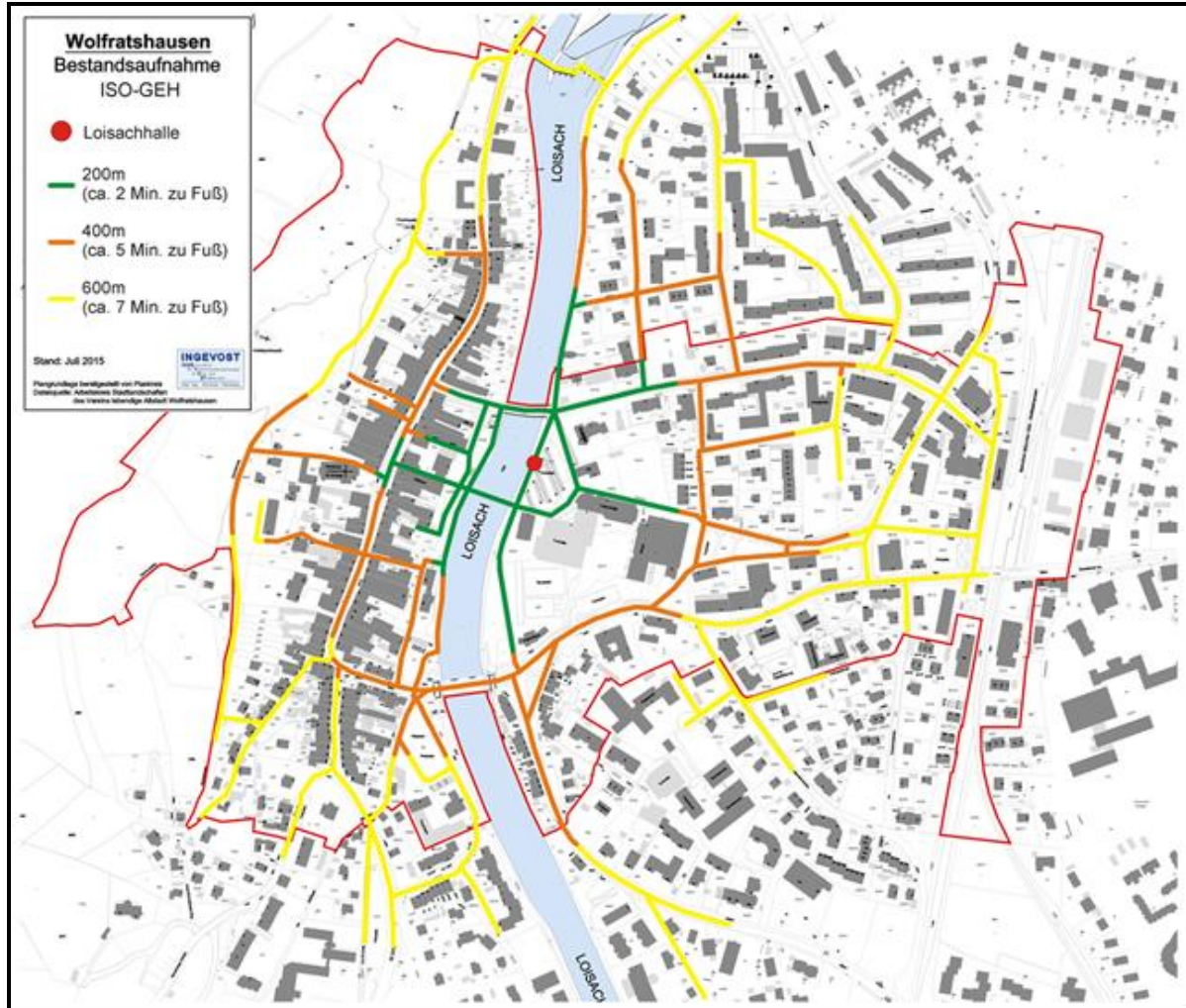
Eine vergleichsweise kurzfristig umsetzbare Maßnahme wird in einem neuen Nutzungskonzept für den **Lehrerparkplatz** (38 Stellplätze) gesehen.

Wenn es gelingt, den Lehrern auf dem Parkplatz an der Loisachhalle (Altstadt) bzw. „hinter der Sparkasse“ Parkmöglichkeiten zu sichern, könnte man den Lehrerparkplatz ganztägig Bewohnern und Kunden zur Verfügung stellen.

Eine Bewirtschaftung mit Automaten und einer Höchstparkdauer von 2 Stunden würde vormittags ein Möglichkeitspotential von 80 – 120 zusätzlichen Parkvorgängen schaffen.

Sehr sinnvoll wäre es, diesen Parkraum in das dynamische Parkleitsystem einzubinden.

5.5 Parkplatz an der Loisachhalle (Altstadt)



Dieser Parkraum liegt für die Nutzer hinsichtlich der Erreichbarkeit der Kernstadt ideal.

Die Erreichbarkeit von Süden und Osten ist eher etwas schwieriger. Dies könnte Grund dafür sein, dass er tendenziell weniger ausgelastet ist als beispielsweise der Hatzplatz.

Realisiert man die Reduzierung von Stellplätzen am westlichen Loisachufer, um dort die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, wird dieser Parkraum eine Kompensationsfunktion übernehmen.

Es ist zu überlegen, ob man Teile des Parkraums bewusst für Langzeitparker vorhält. Dieser Ansatz muss aber in ein Gesamtkonzept eingebunden werden, das aktuell zu erarbeiten nicht ansteht.

Eine Stellplatzmehrung durch eine weitere Ebene ist derzeit auch nicht sinnvoll anzudenken, weil es kurzfristig effektivere und kostengünstigere Lösungen gibt.

5.6 Weiterführende Überlegungen

Die vorstehenden Überlegungen sind - auftragsbedingt – darauf angelegt, zu kurzfristigen und kostengünstigen Lösungen zu kommen, die einen ersten Schritt zur Verbesserung der Parksituation leisten können.

Denkt man einen städtebaulich integrierten und auch alle Verkehrsmittel übergreifenden längerfristigen Planungsansatz, so sollte man - bevor große bauliche Investitionen in neue Parkräume getätigt werden - deren Erfordernis an Chancen spiegeln, die mögliche Verkehrsmittelwahländerungen hin zu Fuß- und Radverkehr oder auch Stadtbuskonzepten bewirken können. Dies wäre im Rahmen einer detaillierten Untersuchung für ein langfristiges und integriertes Parkierungskonzept für die Stadt Wolfratshausen zu überprüfen.

Die kürzlich durchgeführte Mobilitätsverhaltensbefragung der Bewohner von Wolfratshausen wird Möglichkeitsräume aufzeigen, die Verkehrsmittelwahländerungen erzeugen könnte.

Damit könnte vor allem auf kostspielige kurz- bis mittelfristige bauliche Maßnahmen zugunsten von Investitionen anderer Art in Wolfratshausen verzichtet werden.

6 FAZIT

Vorbemerkung

Nachstehende Ausführungen dokumentieren Empfehlungen aus aktueller fachlicher Sicht.

Dies könnte unvollständig sein, weil die Ergebnisse der kürzlich durchgeführten Mobilitätsverhaltensbefragung in der Bevölkerung noch nicht vorliegen.

Wir empfehlen, die Schlussfassung dieses Kapitels in Kenntnis der einschlägigen Entscheidung des Stadtrates zu formulieren

Die vorliegende Parkraumuntersuchung hat ergeben, dass der Parkdruck in Wolfratshausen aktuell nicht wirklich zu sofortigem Handeln zwingt.

Wenn sich eine Wiederbelebung der Kernstadt dadurch einstellt, dass beispielsweise

- das Isarkaufhaus oder eine ähnliche Handelseinrichtung an dieser oder anderer Stelle reaktiviert wird
- wenn der Planungsansatz umgesetzt wird die Aufenthaltsqualität am westlichen Loisachufer durch eine deutliche Reduzierung der Stellplätze zu verbessern
- wenn die Verlängerung der S-Bahn – mit allen seinen Konsequenzen – umgesetzt wird,

wird der Zwang zum Handeln für eine konsequente und umfassende Fortschreibung des Parkierungskonzeptes gegeben sein.

Heute lässt sich feststellen – und aus fachlicher Sicht ist folgendes zu empfehlen:

1. Der „**Lehrerparkplatz**“ sollte in seiner Vormittagsfunktion aufgegeben werden und ganztags als Parkplatz für Kunden und Gäste von Wolfratshausen zur Verfügung stehen.

Die mit dem Auto kommenden Lehrer sollten durch eine entsprechende Karte auf den Parkplatz an der Loisachhalle verwiesen werden.

Der „Lehrerparkplatz“ sollte in das dynamische Parkleitsystem eingebunden werden. Dies ist eine vergleichsweise kostengünstige und kurzfristig umsetzbare Maßnahme, mit dem Erfolg, am Vormittag ca. 80 – 120 neue Parkchancen geschaffen zu haben.

2. Der **Parkplatz am Paradiesweg** in einer ebenerdigen Art, wie von PLANKREIS vorgeschlagen, zu erweitern schafft dort den wünschenswerten Raum für Dauerparker. Den Aufwand für die Errichtung einer zweiten Ebene wird - vor dem Hintergrund der vergleichsweise nur geringen zusätzlichen Stellplatzzmeh- rung - als nicht zielführend gesehen. Parken an dieser Stelle sollte kostenfrei bleiben. Anderenfalls ist die Attraktivität als Pendlerparkplatz infrage zu stellen.

Letztendlich kann dieser Planungsansatz unabhängig von anderen Überlegungen auch kurzfristig realisiert werden.

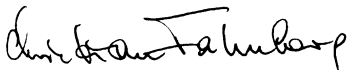
-
3. Eine größere Anzahl an Stellplätzen am **Hatzplatz** sollte, weil sie eine kostenträchtige Investition darstellt, im Prinzip zurückgestellt werden. Es erscheinen allenfalls weitere vorbereitende Untersuchungen sinnvoll, die ausloten, ob und ab welcher Stellplatzmehring die Leistungsfähigkeitsgrenze der Einmündung erreicht wird und welche Konflikte mit dem Standort der Feuerwehr vorhanden sind.

Des Weiteren könnte in diesem Kontext die städtebauliche Einbindung und Akzeptanz der Anlieger für die einzelnen Planungsansätze geprüft werden.

Dies so weit vorzubereiten ist sinnvoll, damit zu dem Zeitpunkt, an dem klar ist, dass für eine Stellplatzmehring am Hatzplatz der Bedarf feststeht, diese Planung umgehend umgesetzt werden kann.

4. Nach aktuellem Wissensstand sollte eine Stellplatzmehring am Parkplatz **Hinter der Sparkasse** nicht weiter verfolgt werden. Die äußere Erschließung ist zu ungünstig. Dieses Thema sollte allenfalls dann angegangen werden, wenn die baulichen und städtebaulichen Entwicklungen dies für zwingend erforderlich halten.

Planegg, den 27.10.2016



Dipl. - Ing. Christian Fahnberg
Verkehrs- und Stadtplaner
SRL, BayAK (Stadtplanerliste), FGSV, VSVI